



interstuhl

# ENVIRONMENT





NACHHALTIGKEITSBERICHT MIT INTEGRIERTER  
**UMWELTERKLÄRUNG 2020**

# INHALTSVERZEICHNIS

# 1. PRÄAMBEL

## UMWELTERKLÄRUNG

## SOZIALBERICHT

## ÖKONOMIEBERICHT

## »EFFIZIENZ VERPFLICHTET«

- 1. Präambel..... 5
- 2. Unternehmensportrait
  - 2.1 Unternehmensvorstellung ..... 6
  - 2.2 Strategische Geschäftsfelder..... 7
  - 2.3 Standort und Geltungsbereich ..... 8
  - 2.4 Mission/Werte..... 9
  - 2.5 Unsere Stakeholder ..... 10
  - 2.6 Wertschöpfungskette ..... 11
- 3. Verantwortlichkeiten ..... 12
- 4. Umweltaspekte..... 13
  - 4.1 Direkte Umweltaspekte ..... 13
  - 4.2 Indirekte Umweltaspekte ..... 14
- 5. Umweltprogramm
  - 5.1 Rückblick..... 15
  - 5.2 Ausblick..... 18
  - 5.3 Umweltziele 2020 ..... 18
  - 5.4 Rückblick Ziele 2019..... 19
- 6. Kernindikatoren und Umweltdaten..... 20
  - 6.1 Input..... 22
  - 6.2 Output..... 26
- 7. Gültigkeitserklärung..... 29

- 1. Soziale Nachhaltigkeit..... 30
- 2. Arbeits- und Gesundheitsschutz ..... 31
- 3. Gesundheitsförderung..... 32
- 4. Aus- und Weiterbildung ..... 33
- 5. Ideenmanagement ..... 34
- 6. Mitarbeiterbelange
  - 6.1 Arbeitszeitmodelle erhalten ..... 34
  - 6.2 Gleichstellung ..... 35
  - 6.3 Frauenquote und Ausländeranteil . 35
  - 6.4 Mitarbeiterkennzahlen ..... 35
- 7. Menschen mit Behinderung ..... 36
- 8. Interessen der Verbraucher ..... 37
- 9. Bürgerschaftliches Engagement, Spenden, Sponsoring ..... 38
- 10. Interstuhlpfad..... 39
- 11. Pflanzaktionen für die nächste Generation..... 39

- 1. Allgemeine wirtschaftliche ..... 40
  - Grundlagen
- 2. Investitionen ..... 40
- 3. Finanzierung, Liquidität und Eigenkapital..... 40
- 4. Profitabilität ..... 41
  - 4.1 Unternehmenserfolg ..... 41
- 5. Resilienz ..... 42
- 6. Risikomanagement ..... 42
- 7. Korruptionsbekämpfung ..... 43
- 8. Mitgliedschaften/Engagement ..... 43
- Anhang  
GRI Inhaltsindex

Effizienz ist der Erfolgsfaktor für jedes gelingend agierende Unternehmen. Für uns bei Interstuhl bedeutet Effizienz jedoch mehr als nur wirtschaftlicher Erfolg. Der effiziente Umgang mit jeder Art von Ressource macht unsere Arbeit ökonomisch aber auch sozial und ökologisch nachhaltig. So ist Effizienz – wie wir sie verstehen – ein Ausdruck der kompromisslosen Übernahme von Verantwortung für Mensch und Umwelt. Interstuhl ist ein weltweit agierendes und zugleich örtlich fest verwurzelt Familienunternehmen in der dritten Generation. Arbeits- und Lebenswelt bilden für uns eine untrennbare Einheit. So betrachten wir es als unsere Aufgabe, proaktive Akteure zu sein bei der Schaffung einer Welt im Gleichgewicht: sozial, wirtschaftlich, kulturell und ökologisch. Dies gilt überall, wo wir handeln; lokal genauso wie global. Wir wollen mehr schaffen als hervorragende Produkte. Wir wollen unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökonomisches, ökologisches und soziales Umfeld hinterlassen. Diese Überzeugung ist für uns nicht neu. Bereits 1993 wurde Interstuhl als erstes Unternehmen der Branche nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Schon 1994 wurden wir vom Umweltministerium Baden-Württemberg für „herausragende Leistungen bei

der Förderung des betrieblichen Umweltschutzes und der umweltorientierten Unternehmensführung“ ausgezeichnet. 1996 erfolgte die Erstzertifizierung des Umweltmanagementsystems gemäß der ISO 14001. Als eines der ersten Unternehmen der Möbelbranche erhielten wir die EMAS-Zertifizierung und sind mit unseren Produkten der Vorreiter bei der Zertifizierung mit dem Blauen Engel. Im Jahr 2016 erhielten wir zum zweiten Mal den Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg – für soziales Engagement und besondere unternehmerische Leistungen. 2013 erfolgte die erfolgreiche Zertifizierung unseres Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystems nach BS OHSAS 18001:2007. Im Mai 2019 fand eine erfolgreiche Zertifizierung gemäß der ISO 45001:2018 statt. Die Zertifizierung unseres Energiemanagementsystems ISO 50001:2011 wurde 2014 erfolgreich durchgeführt und jährlich fortgeführt (Überwachung). 2016 erhielten wir den Jury-Umweltpreis Baden-Württemberg für unternehmerische Leistung und soziales Engagement. Ebenso hat das Ministerium unser EMAS Management 2016 gewürdigt. Ernst gemeintes Engagement basiert stets auf Freiwilligkeit. Deutlich mehr zu tun, als dies Gesetze fordern, ist für uns ein Maß-

stab nachhaltigen Unternehmertums. Bei Interstuhl ist unser integriertes Nachhaltigkeitsmanagement, das unter Anwendung des Vorsorgeprinzips entwickelt wurde, die Grundlage für eine feste Verankerung und fortwährende Weiterentwicklung sozialer und ökologischer Belange. In einem Unternehmen ist effektiver Umweltschutz nur möglich, wenn alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran mitwirken. Wir fördern das Umweltbewusstsein der Menschen bei Interstuhl durch Informations- und Weiterbildungsangebote. Umweltschutz ist ein Prozess, der stets fortgeschrieben werden muss. Umweltschutz und Nachhaltigkeit brauchen deshalb den offenen Dialog mit allen betroffenen Akteuren. Für diese Akteure – unsere Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten, Behörden und die Öffentlichkeit – haben wir den Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung 2020 erstellt. Wie schon in den vergangenen Nachhaltigkeitsberichten haben wir die Themen aufgegriffen, die durch diese Stakeholder an uns herangetragen werden. Für sie soll er eine Einladung sein zur Diskussion aber auch zur aktiven Teilhabe an einem stetigen Verbesserungsprozess. Dieser Prozess kann nur gemeinsam gelingen. Begleiten Sie uns!

  
Helmut Link

  
Joachim Link

  
Lenore Link





**Innovation aus Tradition:**  
Die beiden Brüder und Geschäftsführer Helmut Link (I.) und Joachim Link (O.) führen Interstuhl in der dritten Generation.

interstuhl

bimos

BACKFORCE



## 2.1 UNTERNEHMENSVORSTELLUNG

UMWELTERKLÄRUNG

### VON DER DORF- ZUR IDEENSCHMIEDE: INNOVATIONEN FÜRS LEBEN

Die Erfolgsgeschichte von Interstuhl hat ihren Anfang 1961, als zwei Hufschmiede begannen, die Arbeitswelt zu revolutionieren. Mit Erfindergeist, viel Fleiß und einem klaren Blick für die Bedürfnisse der Menschen entstand mit der Bi-Regulett der erste Arbeitsstuhl.

Auch heute – fast 60 Jahre und über 30 Millionen Stühle später – treibt uns die Leidenschaft für innovative Lösungen, die das Leben und Arbeiten von Menschen erleichtern, an. Mittlerweile ist Interstuhl weltweit aktiv, einer der führenden Stuhlhersteller Europas und beschäftigt 850 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit unseren Active Sitting Solutions leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit der Menschen, die unsere Produkte nutzen. Wir bauen Stühle, die den Körper entlasten und sorgen für Bewegung beim Arbeiten. Mit SPLACES denken wir über den Stuhl hinaus, nehmen Arbeitsprozesse ganzheitlich in

den Blick und schaffen individuelle Bürolandschaften für erfolgreiche Kommunikation und Produktivität.

Technische Perfektion, kompromisslose Qualität, ein mit allen Sinnen erfahrbares Design und ein achtsamer Umgang mit Ressourcen jeder Art zeichnen alle Produkte von Interstuhl aus. Der Mensch ist der Maßstab für alles, was wir tun. Für die Bedürfnisse unserer Kunden die beste mögliche Lösung zu bieten, bleibt unser Anspruch.

### DER ORT

Wer weltweit erfolgreich agieren will, braucht starke Wurzeln. Unsere liegen im kleinen Ort Tübingen auf der Schwäbischen Alb. Vor über sechzig Jahren haben wir hier in der Schmiede von Wilhelm Link die ersten Stühle gebaut. Heute beliefern wir von Tübingen aus die ganze Welt mit Stühlen und Möbeln „Made in Germany“. Was sich dabei nie geändert hat, ist unser klares Bekenntnis zu unserer Herkunft. Wir sind ein Teil von Tübingen, und Tübingen ist ein fester Teil von

uns. Mit großem Stolz bauen wir diesen Standort immer weiter aus und investieren so in den Ort und auch in die Menschen, die hier leben.

### DER MENSCH

Wir sind ein lokal verwurzelt Familienunternehmen. Anonymität, wie sie in großstädtischen Betrieben oder überregional gemagten Konzernen häufig der Fall ist, ist uns fremd. Bei uns zählt die Persönlichkeit. Jeder einzelne Mensch trägt auf seine individuelle Art zum Erfolg von Interstuhl bei. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stammen aus unserer direkten Umgebung. So sind wir in mehrfacher Hinsicht ein Familienunternehmen – familiengeführt, aber vor allem auch vom familiären Miteinander geprägt.

## 2.2 STRATEGISCHE GESCHÄFTSFELDER

UMWELTERKLÄRUNG

### Wir agieren mit drei starken Marken:

Interstuhl für das Büro-Umfeld, Bimos für Industrie und Labor sowie Backforce für professionelles Gaming. Die drei Marken bedienen unterschiedliche Zielgruppen, verfolgen aber das gleiche Ziel: Mit leistungsstarken, ergonomischen, komfortablen und gut gestalteten Sitzlösungen und Raumsystemen den Erfolg, die Produktivität, die Gesundheit und die Motivation von Menschen zu steigern. Von uns werden praktisch alle Branchen beliefert von der Automobilindustrie über Biotechnologie, Finanz- und Versicherungsdienstleister, IT-Branche, Lebensmittelindustrie und Medizintechnik bis hin zum Wasser-, Abwasser- und Entsorgungs-Sektor, um nur einige zu nennen. Bei den Kunden handelt es sich um privat-wirtschaftliche Unternehmen ebenso wie um Behörden oder öffentliche Einrichtungen. Insgesamt werden 1.000 Grundmodelle aus 26 verschiedenen Kollektionen angeboten.

### DIE MARKE INTERSTUHL: ENJOY SEATING PERFORMANCE

Die Marke Interstuhl umfasst alle Arten des Sitzens im Büro. Hierbei verstehen wir Arbeit ganzheitlich und denken in Räumen und deren Funktion. So entstehen „SPLACES“ für jede Art von Arbeit, von Welcome, Meet, Work, Relax, Lead bis Learn. Mit HUB bieten wir ein einmaliges Raumgliederungssystem, das es uns ermöglicht, diese SPLACES als kreative Bürolandschaften zu gestalten. In allen Sitzlösungen von Interstuhl verschmelzen innovative und ausgereifte Ingenieursleistungen mit überraschender und mit allen Sinnen erlebbarer Ästhetik und höchster ökologischer, ökonomischer und ergonomischer Effizienz. Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über den spezialisierten Fachhandel mit dessen hoher Beratungskompetenz.

### DIE MARKE BIMOS: FACHWISSEN, TECHNISCHE KOMPETENZ UND LEIDENSCHAFT FÜR BESTE INDUSTRIE- UND LABORSTÜHLE

Bimos ist die führende Marke für beste Industrie- und Laborstühle in Europa. Wir denken in tätigkeitsspezifischen Lösungen und sorgen dafür, dass Menschen an jedem Arbeitsplatz produktiv, gesund und gerne sitzen. Die Marke Bimos umfasst hoch spezialisierte und leistungsstarke Sitzlösungen für die Arbeit in der Produktion, im Labor, im Reinraum, an ESD-Arbeitsplätzen sowie im Bereich der Steh-Arbeit. Durch spezielle Ergonomiekonzepte, Materialien und technische Lösungen werden Stühle von Bimos dem Menschen genauso gerecht, wie dem jeweiligen Anwendungsbereich.

### DIE MARKE BACKFORCE: BESSERES SITZEN FÜR BESSERES GAMING

Als jüngste Marke der Interstuhl-Familie widmet sich Backforce ganz dem professionellen Gaming. Unser Ziel ist es, dem E-Sportler das beste denkbare Gaming-Erlebnis zu verschaffen. Hierzu gehören Design und Ergonomie genauso wie die kompromisslose Qualität. Durch eine große Zahl an Konfigurations- und Personalisierungsoptionen findet jeder Sportler genau den Stuhl, den er braucht und der zu ihm passt. Die Marke ist fest verankert in der Welt des professionellen Gamings, nimmt Impulse auf und entwickelt sich mit der E-Sport-Community stetig weiter.

## FAKTEN AUF EINEN BLICK

### UNTERNEHMEN

Inhabergeführtes Familienunternehmen  
Geschäftsführung:  
Helmut und Joachim Link  
Gegründet: 1961

### UNTERNEHMENSSTZ

Meßstetten-Tieringen, Deutschland  
Gesamtfläche: 56.000 qm

### NIEDERLASSUNGEN

GB / ES / AT / NL / DK / MEX / USA / GCC / CN

### GRUPPENUMSATZ

2019: 160 Millionen Euro  
Exportanteil: 42%

### PORTFOLIO / 3 AKTIVE MARKEN

#### Interstuhl

Sitzlösungen und Raumgliederungssysteme für das Büro

#### Bimos

Sitzlösungen für Industrie und Labor

#### Backforce

Sitzlösungen für den Gaming Bereich



## 2.3 STANDORT UND GELTUNGSBEREICH

UMWELTERKLÄRUNG

Das Unternehmen Interstuhl liegt im Zollernalbkreis in dem Teilort Tieringen der Stadt Meßstetten auf der Schwäbischen Alb, etwa 80 km südlich von Stuttgart.

### GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Joachim Link als geschäftsführender Gesellschafter für Entwicklung, Fertigung, Logistik und Einkauf, Finanzen und Controlling, Qualität und Umwelt,  
Helmut Link als geschäftsführender Gesellschafter für Marketing, Vertrieb, Personal, IT und Organisation.

### PRODUKTE:

Bürositzmöbel  
Konferenzmöbel  
Kommunikationseinrichtungen  
Chefzimmereinrichtungen  
Regenerationsmöbel  
Raumgliederungssysteme  
Produktionsstühle  
Labor- und Reinraumstühle  
Gamingstühle

### UNTERNEHMENS DATEN:

Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG  
Brühlstraße 21  
72469 Meßstetten-Tieringen

### ANSPRECHPARTNER:

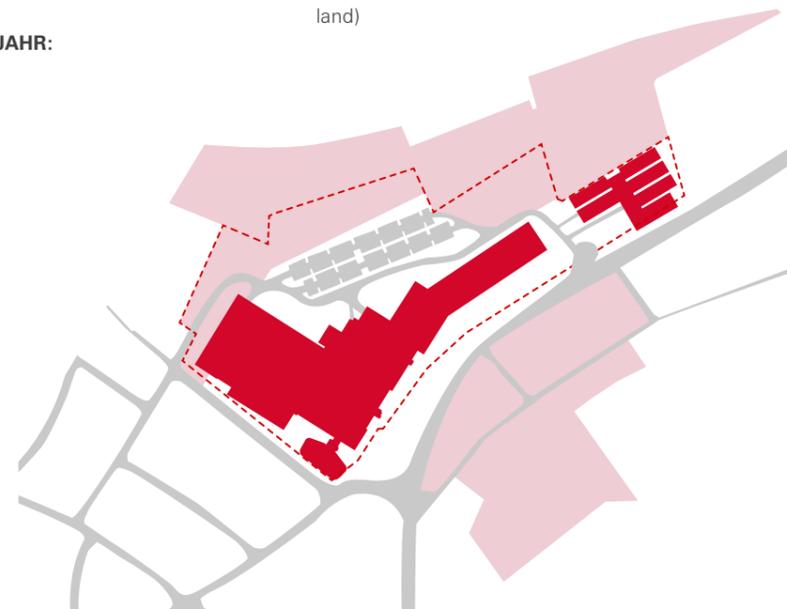
Herr Axel Bitzer  
Tel: 07436 871 178  
Fax: 07436 871 881 78  
email: a.bitzer@interstuhl.de

### GRÜNDUNGSJAHR:

1961

### TOCHTERGESELLSCHAFTEN / NIEDERLASSUNGEN:

Zahlreiche Fachhandelspartner im deutschsprachigen Raum  
Niederlassungen und Vertriebsbüros: Spanien, Frankreich, Österreich, Großbritannien, Italien, Dänemark, USA, Mexico. Weltweit starke Importeure und Partner: Interstuhl (Shanghai, Schweiz und Niederlande), Inter Technic (Slowakei), Inter Transpo (Deutschland)



## 2.4 MISSION UND WERTE

UMWELTERKLÄRUNG

Interstuhl ist der zuverlässige Partner für das genussvolle und leistungsfördernde Sitzen am Arbeitsplatz. Unsere Produkte stehen für ökologische, ökonomische und ergonomische Effizienz, eine mit allen Sinnen wahrnehmbare Ästhetik und ein Höchstmaß an technischer Innovation und Qualität. Im zwischenmenschlichen und unternehmerischen Miteinander agieren wir als Familienunternehmen partnerschaftlich und verlässlich. Interstuhl verfolgt eine klare Umweltpolitik. Diese ist getragen vom Anspruch, dem Menschen und der Welt, in der der Mensch lebt, zu dienen. Wir sind davon überzeugt, dass ein Produkt nur dann wirklich gut sein kann, wenn es auch auf eine gute Art entsteht. Schon zu Beginn der 90er Jahre sind verbindliche Leitlinien entstanden, die ständig fortgeschrieben werden. Hierbei verpflichten wir uns zur konsequenten Einhaltung und freiwilligen Übererfüllung gesetzlicher Vorgaben. Unser Umweltbeauftragter trägt Sorge für die Einhaltung interner oder von außen vorgegebener Umweltauflagen in allen Tätigkeitsbereichen. Offene Verbesserungsprozesse und eine intensive Kommunikation sichern den nachhaltigen Erfolg unseres Umweltmanagements. Der Umweltschutz ist fest im betrieblichen Vorschlagswesen und im System des kontinuierlichen

Verbesserungsprozesses verankert. Sämtliche Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes werden transparent erläutert und umfassend – z.B. in der jährlichen Umwelterklärung, der regelmäßig erscheinenden Unternehmenszeitschrift oder auch bei Betriebsrundgängen – kommuniziert. Dies gilt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gleichem Maße wie für unsere Fachhändler oder die interessierte Öffentlichkeit. Wie sämtliche andere Unternehmensentscheidungen basiert auch unsere Umweltpolitik auf sieben klaren Werten:

### UNSERE UNABHÄNGIGKEIT

Wir sind ein unabhängiges, eigenständiges und inhabergeführtes Familienunternehmen.

### UNSERE WURZELN

Wir bekennen uns klar zu unserem vollstufigen Unternehmenshauptsitz Meßstetten-Tieringen und betreiben aktive Standort-sicherung.

### UNSERE MITARBEITER

Unsere Mitarbeiter sind die Basis unseres Geschäftserfolgs. Offenheit und Ehrlichkeit sind die Leitlinien unserer Kommunikation. Wir beteiligen unsere Mitarbeiter am Unternehmenserfolg.

### UNSERE SOZIALE VERANTWORTUNG

Wir bringen ökonomische und soziale Ziele in Einklang. Zugleich engagieren wir uns für das Wohlergehen unserer Region.

### UNSERE EFFIZIENZ

Unser Ziel ist es stets, mit weniger mehr zu erreichen. Wir gehen mit allen Arten von Ressourcen – ökologischen, ökonomischen und auch menschlichen – in höchstem Maße sensibel und nachhaltig um.

### UNSERE ÄSTHETIK

Unsere Ästhetik ist mehr als hervorragendes Design. Unser Anspruch ist eine Erlebbarkeit mit allen Sinnen – eine ganzheitliche, neuartige und auch technisch reizvolle Erfahrung.

### UNSER ENGINEERING

Wir verbinden technische Ausgereiftheit mit Innovation, überraschenden und intelligenten Lösungen und einem kompromisslosen Qualitätsanspruch. Wir bekennen uns klar zum „German Engineering“. Dies prägt nicht nur unsere Produktentwicklung sondern auch unsere Fertigungsverfahren.



UMWELTERKLÄRUNG

## 2.5 UNSERE STAKEHOLDER

Im Rahmen einer Stakeholder-Analyse haben wir die Anspruchsgruppen ermittelt, die für Interstuhl von Bedeutung sind.

Die für uns bedeutsamsten Stakeholder sind

- ▶ unsere Mitarbeiter
- ▶ Gesellschafter und Geschäftsführung
- ▶ unsere Kunden
- ▶ Lieferanten und Dienstleister
- ▶ Staat, Behörden und Parteien

Als weitere Anspruchsgruppen haben wir ermittelt

- ▶ Banken und Versicherungen
- ▶ Bildungseinrichtungen
- ▶ Anwohner
- ▶ Gewerkschaft
- ▶ Verbände

Für diese Akteure erstellen wir jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung.

Die Mitarbeitenden haben über den Betriebsrat, das Nachhaltigkeitsteam, ihre Führungskräfte und nicht zuletzt den direkten Draht zur Geschäftsleitung vielfältige Möglichkeiten ihre Anliegen einzubringen.

Intensiven Messekontakten und Fragebögen zur Selbstauskunft, die wir im Zusammenhang mit Kunden-Anfragen ausfüllen, können wir die vordringlichsten Themen unserer Kunden entnehmen. Durch unser täglich erreichbares Vertriebsteam können wir auch kurzfristig auf Kundenbelange eingehen.

Mit unseren Lieferanten findet ein regelmäßiger Austausch über die jeweiligen Interstuhl Kontaktpersonen statt. Dabei werden auch die Themen angesprochen, die den Lieferanten über das Tagesgeschäft hinaus wichtig sind.

Über alle Gruppen hinweg ist zu beobachten, dass Umwelt-Themen wie Klimawandel/Treibhausgasemissionen, Ressourcenknappheit und Recycling sowie soziale und gesellschaftliche Themen wie der demografische Wandel, Gleichbehandlung und die Veränderung der Arbeitswelt einschließlich Arbeits- und Gesundheitsschutz immer mehr an Bedeutung gewinnen.

UMWELTERKLÄRUNG

## 2.6 WERTSCHÖPFUNGSKETTE

und soziale Aspekte geprüft.

### PRODUKTION

Ein besonderer Vorteil von Interstuhl ist die hohe Fertigungstiefe, die in der Branche einzigartig ist. So betreiben wir u.a. einen eigenen Stahlbau, eine Schweißerei, Pulverbeschichtung, Polsterei mit angegliederter Näherei und Schäumerei, sowie verschiedene Vor- und Endmontage-Abteilungen. Dies reduziert nicht nur die Transportwege, sondern stellt auch sicher, dass unser Nachhaltigkeitsanspruch über weite Teile der Wertschöpfung direkt umgesetzt wird.

### AUSLIEFERUNGSLOGISTIK UND NUTZUNG

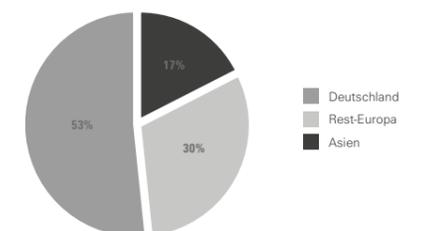
Die Verpackungen unserer Produkte sind zu 100 % recyclebar. Wir bieten unseren Kunden auch an, teilweise auf die Verpackung zu verzichten. Transportfahrten zu den Kunden werden durch eine Logistik-Software optimiert. Unsere Produkte sind auf Langlebigkeit ausgelegt. Um dies sicherzustellen, garantieren wir die Verfügbarkeit von Ersatzteilen für 10 Jahre.

### RÜCKNAHME UND ENTSORGUNG

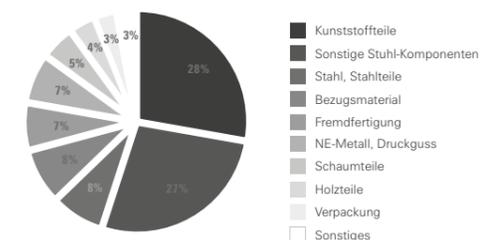
Für unsere Stühle geben wir eine Rücknah-

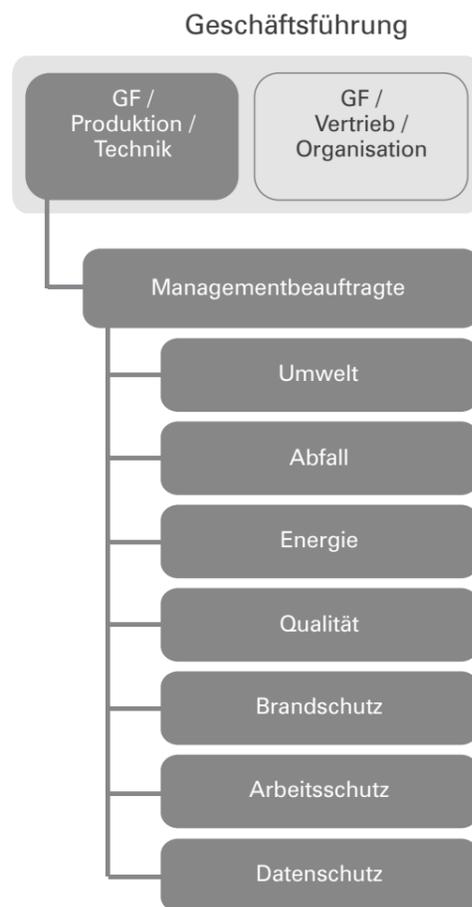
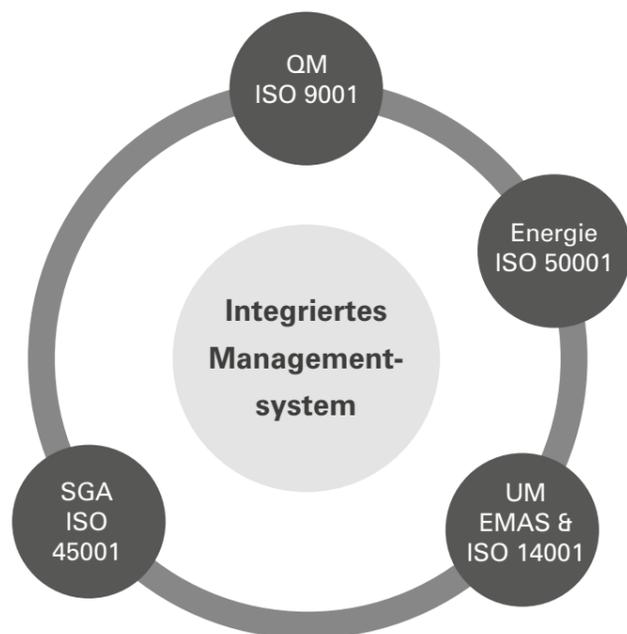
megarantie. Die zurückgenommenen Stühle werden bei einem anerkannten Entsorger demontiert. So ist sichergestellt, dass alle wiederverwertbaren Materialien tatsächlich der Wiederverwertung zugeführt werden, um die Abfallmenge so gering wie möglich zu halten.

### MATERIALHERKUNFT



### WARENGRUPPEN





UMWELTERKLÄRUNG

### 3. VERANTWORTLICHKEITEN

Die grundsätzliche Verantwortung für die Organisation, Überwachung und Umsetzung aller Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz trägt der Geschäftsführer Technik/Finanzen. Er delegiert die Wahrnehmung der anfallenden Aufgaben im Umweltschutz an die Managementbeauftragten sowie die Durchführungsverantwortlichen in der jeweiligen Linienstelle, welche für die Umsetzung und Einhaltung der Ziele und gesetzlichen Vorgaben in ihrem Bereich die Verantwortung tragen.

Die einzelnen Arbeitnehmer sind gemäß Interstuhl-Arbeitsordnung verpflichtet, bei Ausübung ihrer Tätigkeit umweltgerecht und umweltbewusst zu handeln sowie die bestehenden Anweisungen (z.B. Betriebsanweisungen, Umweltschutzanweisungen etc.) einzuhalten.

Sowohl die Mission als auch die Werte und Grundsätze mit der Strategie legte die Geschäftsführung mit den Führungskräften gemeinsam fest. Hiervon abgeleitet wurden

die Unternehmensziele, deren Einhaltung in einer jährlichen Strategietagung überprüft und ggf. angepasst wird. Bis auf Mitarbeiter-Ebene erfolgt die Kommunikation, gefolgt von Einzelzielen. Die unternehmensübergreifende Koordination der Umweltaktivitäten übernimmt der Managementbeauftragte. Er hat Weisungsbefugnis gegenüber den funktionalen Stellen, um die Maßnahmen zu gewährleisten und nimmt u. a. für den Umweltbereich die folgenden Aufgaben wahr:

- ▶ Überwachung der Gesamtleistung des Umweltmanagementsystems und der Umweltkennzahlen einschließlich Berichterstattung an die Geschäftsleitung
- ▶ Pflege, Aufrechterhaltung und Ausbau des Umweltmanagementsystems
- ▶ Beratung bei der Umsetzung des Umweltmanagementsystems
- ▶ Ermittlung und Auswertung der anzuwendenden Rechtsvorschriften
- ▶ Pflege und Kontakt zu den Behörden und externen Stellen
- ▶ Gefahrstoffmanagement

Für die Abfallentsorgung (Abfallbeauftragter) ist das Facility Management verantwortlich. Für die umweltrelevanten Anlagen in der Produktion sind die jeweiligen Abteilungsleiter verantwortlich.

Das Umweltmanagementsystem ist in das integrierte Managementsystem eingebunden. Hierbei ist der betriebliche Umweltschutz integraler Bestandteil unserer Mission, Werte und Grundsätze, umgesetzt durch unsere Ziele mit ihrer Strategie. Das integrierte Managementsystem ist validiert nach den Vorgaben der EMAS-Verordnung (EG) Nr.1221/2009, zertifiziert nach ISO 14001:2015, ISO 9001:2015, ISO 45001:2018, ISO 50001:2018. Es stellt ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in den Mittelpunkt. Interstuhl verpflichtet sich zur kontinuierlichen und nachhaltigen Verbesserung des Umweltschutzes.

Direkte Umweltaspekte betreffen Auswirkungen von unseren Tätigkeiten am Standort, die wir unmittelbar beeinflussen können. In einem Kataster dokumentieren und bewerten wir die Umweltauswirkungen. Gesetzliche Vorschriften sind den Umweltauswirkungen zugeordnet. Zu den direkten Umweltaspekten zählen wir in erster Linie unsere Produktionsprozesse und bewerten die Relevanz der Umweltauswirkungen nach

dem Verbrauch der Ressourcen, den Emissionen und dem Erzeugen von Abfällen. Zusätzlich erfolgt die Bewertung auf Einhaltung gesetzlicher Aspekte. Für mögliche Notfallsituationen sind Abläufe in Form von Prozessbeschreibungen, Notfallplänen und Fluchtwegeplänen definiert. Übungen und Audits belegen deren Wirksamkeit. Auch außerhalb von Interstuhl existieren umweltrelevante Prozesse, die in Zusammenhang

mit unserem Handeln stehen. Diese Prozesse werden als indirekte Aspekte bezeichnet. Auf diese Prozesse können wir nur eingeschränkt Einfluss nehmen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der verantwortungsvolle und sparsame Umgang mit unseren Ressourcen als bedeutendste Maßnahme anzusehen ist.

UMWELTERKLÄRUNG

### 4. UMWELTASPEKTE

UMWELTERKLÄRUNG

#### 4.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE

##### STAHLBAU

- ▶ Lärm entsteht durch das Umformen von Metallteilen (Stanzen, Pressen).
- ▶ Stanzabfälle entstehen im Produktionsprozess.
- ▶ Die beim Stanzen entstehenden Emulsionen werden als Abfall entsorgt.

##### SCHWEIßEREI

- ▶ Die Schweißrauch-Emissionen werden über eine Abluftanlage gefiltert nach draußen abgeführt.

##### ZUSCHNEIDEREI / NÄHEREI

- ▶ Reste von den eingesetzten, schadstoffgeprüften Materialien (Stoff und Leder) werden dem Recycling zugeführt. Durch ständige Optimierung der Zuschnittspläne sowie des Einsatzes von automatisierten CAD-Cuttern wird der Verschchnitt gering gehalten.

##### PULVERBESCHICHTUNG

- ▶ Einsatz von schwermetallfreien Pulverlacken.
- ▶ Anfall von Restpulver unter Berücksichtigung der Aufbereitung/Wiederverwendung.
- ▶ Abluft in Form von Wasserdampf.
- ▶ Einsatz von Heizöl für die Beheizung der Anlage.
- ▶ Entstehung von Spülwasser bei der Vorreinigung von Stahlteilen. Dies wird in der betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage durch Neutralisation aufbereitet.
- ▶ Energieverbrauch durch Betreiben der Pulverbeschichtungsanlage.

## 4.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE

### SCHÄUMEREI

- ▶ Die beiden Grundkomponenten des Schaumes (Polyol und Isocyanat) werden in getrennten Tanks gelagert und erst während des Schäumvorganges zusammengeführt. Das Schussgewicht wird nach Möglichkeit laufend reduziert, sodass die Emissionen verringert werden können. Die Schussmenge ist abhängig von der Größe und Art der Form und wird laufend optimiert.
- ▶ Schaumreste gehen zurück zum Zulieferer, werden geschreddert und können als Füllmaterial wiederverwendet bzw. der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden.
- ▶ Die Reinigung der Mischköpfe erfolgt nach Bedarf mit Luft.
- ▶ Zum Erhitzen der Formen sowie des Druckaufbaus wird elektrische Energie benötigt.

### POLSTEREI

- ▶ Lärm entsteht durch das teilweise Tackern von Bezügen/Polstern mit druckluftbetriebenen Tackern.

### ENDMONTAGE

- ▶ Zum Betreiben der Druckluftschrauber wird Druckluft eingesetzt.
- ▶ Zum Bewegen der Ware auf den Transportrollen der Förderbänder wird elektrische Energie eingesetzt.
- ▶ Entstehung von Verpackungsabfällen von den Zukaufteilen.

### VERSAND UND LOGISTIK

- ▶ Emissionen Transportweg
- ▶ Verpackungsmaterialien  
Je nach gewünschter Verpackungsart des Kunden wird die Ware „montiert in Schutzhülle“ bzw. „im Karton“ geliefert. Somit fallen Verpackungsmaterialien wie Folie, Karton und Umreifungsbänder an.

### KUNDENDIENST:

- ▶ Ersatzteile werden in eigens dafür ausgewählten wiederverwendbaren Kunststoffbehältern für Reparaturen/Instandhaltung vor Ort beim Kunden bereitgestellt.

## 4.2 INDIREKTE UMWELTASPEKTE

### LIEFERANTEN UND LIEFERANTENLOGISTIK

- ▶ Wir wirken auf umweltfreundliche Fertigungsprozesse bei unseren Lieferanten hin.
- ▶ Die Gesamtmenge der Verpackungen wird durch den Einsatz eines Mehrweg- und Rücknahmesystems deutlich reduziert.
- ▶ Vermeidung von Leerfahrten durch Einsatz einer Software zur effizienteren Routenplanung.
- ▶ Einforderung von Nachweisen bzgl. einer Schadstoffprüfung, z.B. bei Textilien/Leder nach Ökotex 100, Umweltzeichen Blauer Engel von unseren Lieferanten.

### MARKT- UND KUNDENORIENTIERUNG

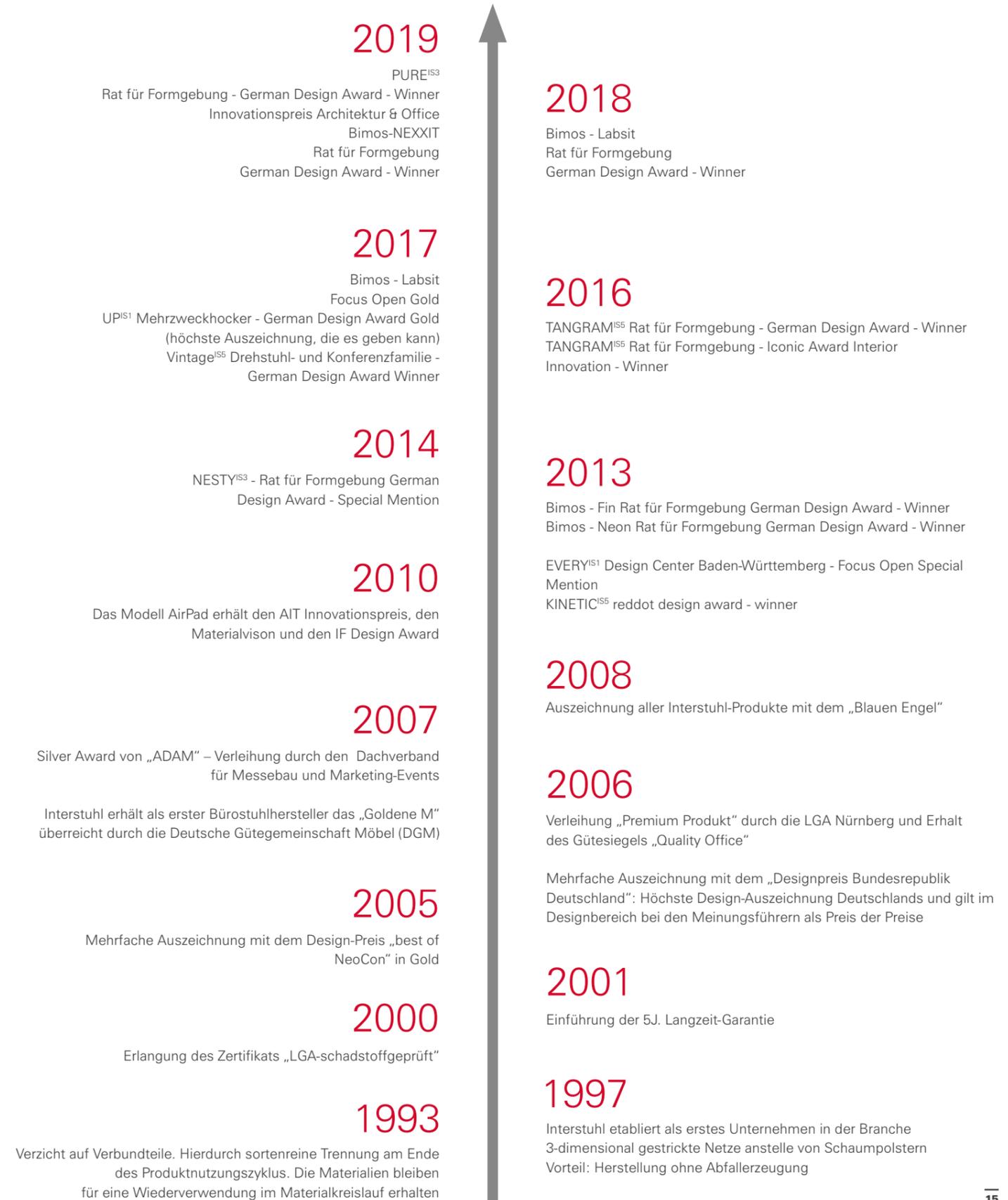
- ▶ Verpackung (Folien, Kartonagen)
- ▶ Herstellung von hochwertigen Produkten mit langer Lebensdauer
- ▶ Wir bieten unseren Kunden an, teilweise auf die Transportverpackung zu verzichten bzw. die Rücknahme der Transportverpackung.

### FREMDFIRMEN/ENTSORGER/DIENSTLEISTER

- ▶ Durch Vorgaben bei der Vertragsgestaltung, durch den Einsatz von Unternehmen mit zertifizierten Managementsystemen sowie durch die Durchführung von Schulungen im Hause tragen wir Rechnung, um die Einhaltung der Rechtskonformität zu gewährleisten.

## 5.1 UMWELTPROGRAMM RÜCKBLICK

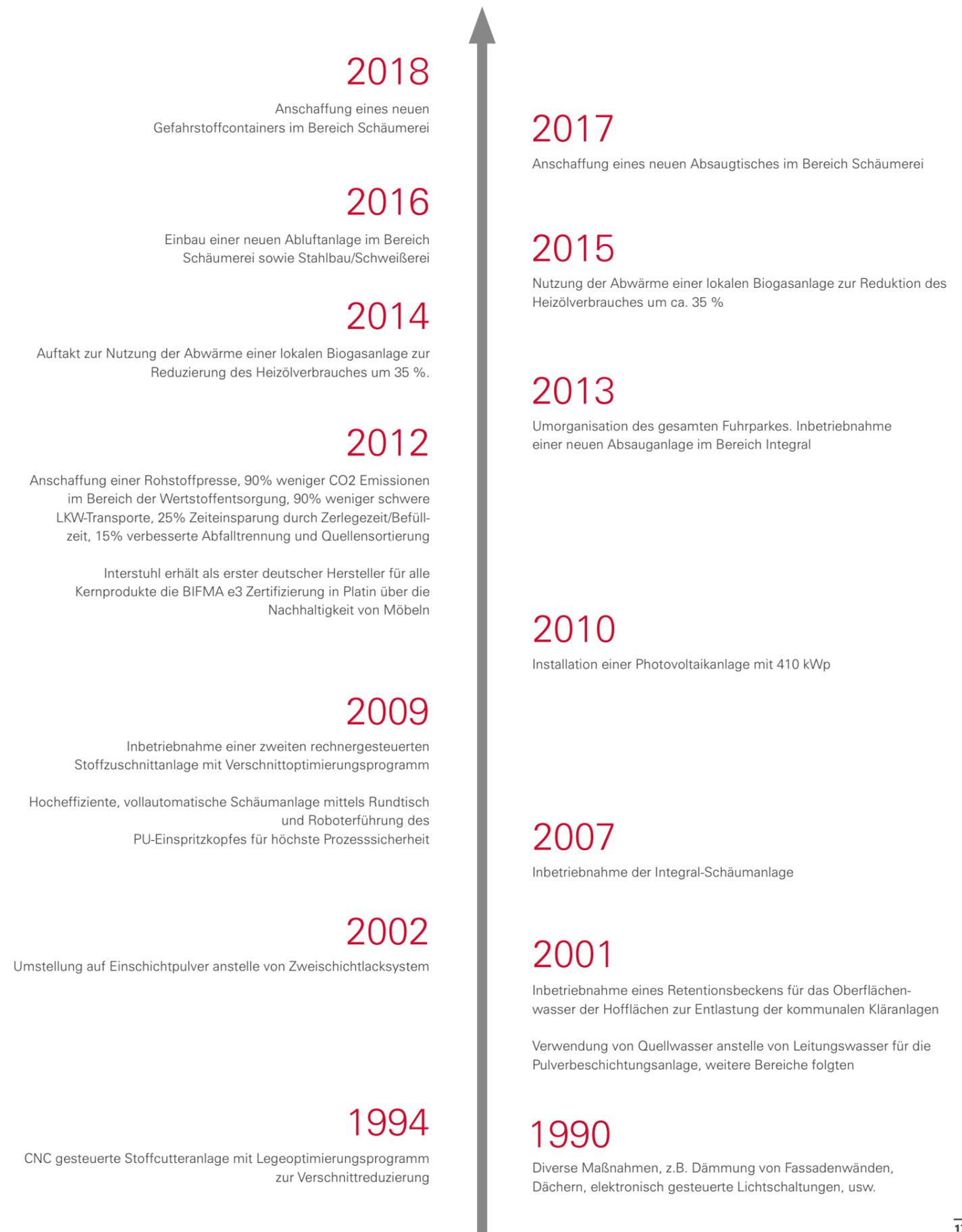
### UMWELTLEISTUNG AM PRODUKT - NACHHALTIGKEIT DURCH WERTIGKEIT - WERTIGKEIT DURCH DESIGN UND QUALITÄT



**VERANKERUNG DES UMWELTMANAGEMENTS -  
DURCHDRINGUNG VOM MANAGEMENT ÜBER DEN MITARBEITER BIS ZUM KUNDEN**



**RESSOURCENEINSPARUNG - REDUZIERUNG VON ABFALL UND EMISSIONEN**



## 5.2 AUSBLICK

VIEL HABEN WIR IN DEN LETZTEN JAHREN ERREICHT. ABER AUCH FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE HABEN WIR UNS EHRGEIZIGE ZIELE GESETZT:

- ▶ Kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung

DAS THEMA NACHHALTIGKEIT WURDE IN DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE VERANKERT UND SOLL DURCH FOLGENDE MASSNAHMEN GESTÄRKT WERDEN:

- ▶ Weiterer Erhalt und Ausbau sozialer Projekte, z.B. Zusammenarbeit mit Schulen, Behindertenwerkstätte usw
- ▶ Einführung eines Chromoptikverfahrens
- ▶ Erweiterung des Interstuhl-Pfades
- ▶ Erstellung eines langfristigen Energiekonzepts unter Berücksichtigung der lokalen Bedingungen

## 5.3 UMWELTZIELE 2020

- ▶ Produktzertifizierungen von 5 Produktgruppen gemäß FEMB level:2017  
Verantwortlich:  
Leiter Prüflabor

 100 % realisiert

- ▶ Erneuerung der Dachfenster in der Halle 2 EG der Abteilung Stahlbau zur Reduzierung von Wärmeverlusten  
Verantwortlich:  
Leiter Stahlbau

 0 % realisiert

- ▶ Gefahrstoffreduzierung (außerhalb der Serienfertigung) um 5 % gegenüber 2018  
Verantwortlich:  
Leiter Gebäudeverwaltung

 0 % realisiert

- ▶ CO2-Einsparung aufgrund Streckenreduzierung durch Direktbelieferung von Teilen  
Verantwortlich:  
Leiter Supply Chain Management

 0 % realisiert

- ▶ Erweiterung unseres Energiecontrollingssystems um weitere 6 Meßstellen  
Verantwortlich:  
Leiter Gebäudeverwaltung

 50 % realisiert

- ▶ Erweiterung Sprinkleranlage Halle 1, 2, 9 EG  
Verantwortlich:  
Leiter Gebäudeverwaltung

 50 % realisiert

## 5.4 RÜCKBLICK ZIELE 2019

- ▶ Vermeidung von Transportfahrten durch direkte Containeranlieferung:  
Reduzierung Transportkosten  
Reduzierung CO2-Ausstoß um 1.400 kg  
Verantwortlich:  
Leiter Supply Chain Management

 100 % realisiert

- ▶ Umstellung von 20 Fuß Container auf 40 Fuß Container  
Reduzierung Transportkosten  
Verantwortlich:  
Leiter Supply Chain Management

 100 % realisiert

- ▶ Weiterer Ausbau unseres Energiecontrollingssystems  
Verantwortlich:  
Leiter Gebäudeverwaltung

 75 % realisiert

- ▶ Gefahrstoffreduzierung um 5 % gegenüber 2018  
Verantwortlich:  
Werkleitung

 100 % realisiert

- ▶ Vollständige Abdeckung des Prozesswärmebedarfes über die Fernwärme einer Biogas-Anlage. Der zusätzliche Überschuss wird als Raumwärme genutzt  
Verantwortlich:  
Facility Management

 100 % realisiert

- ▶ Erneuerung der Dachfenster in der Halle 2 EG der Abteilung Stahlbau zur Reduzierung von Wärmeverlusten  
Verantwortlich:  
Leiter Stahlbau

 0 % realisiert

- ▶ Reduzierung von gefahrenen km durch Direktanlieferung an Kunden im Umkreis von 200 km durch Spedition  
Verantwortlich:  
Leiter Logistik/Versand

 100 % realisiert

## 6. KERNINDIKATOREN

Die Bruttowertschöpfung (ohne Umsatzsteuer) betrug im Kalenderjahr 2019 78.520.000 €. Die Berechnung erfolgte nach den Vorgaben des Statistischen Bundesamtes.

- Die Summe aus Strom, Fernwärme und Heizöl wird bei Interstuhl als Energie eingebracht

- Unter den eingesetzten Materialien befinden sich an erster Stelle Metalle (Stahl und Aluminium), Kunststoffe und Holz

- Der Wasserverbrauch setzt sich aus betriebseigenem Quellwasser und Frischwasser zusammen

- Abfälle werden aufgeteilt in „Abfall zur Verwertung“ und „Abfall zur Beseitigung“

- Unter biologischer Vielfalt betrachten wir den Flächenverbrauch der überbauten Fläche

- Aus den Faktoren Heizöl, Strom, und Treibstoffverbrauch setzt sich die Emission als CO<sub>2</sub> Äquivalent zusammen

Mittels Input-Output-Analysen werden die direkten und indirekten Umwelteinflüsse unserer industriellen Aktivitäten entlang der Produktionskette nachgezeichnet. Sie helfen als Steuerungsinstrument, um Abweichungen zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Auf Basis dieser Analysen werden die neuen Ziele definiert. Ziel ist es, nachhaltige Kreisläufe zu schaffen und unsere Ressourcen effizient einzusetzen.

**INPUT SIND:**

Rohstoffe, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Energie und Wasser

**OUTPUT SIND:**

Produkte, Nebenprodukte, Luftemissionen, Abwasser, Abfälle und Lärm

Kernindikator

	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2019	Einheit	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2019	Einheit
Energieeffizienz	7164	7133	7246	7104	MWh	100	92	87	91	MWh / Mio. €
Materialeffizienz	20285	19339	21362	19049	t	271	251	258	243	t / Mio. €
Wasser	5354	4247	4066	3630	m <sup>3</sup>	72	55	49	46	m <sup>3</sup> / Mio. €
Abfall	2177	2076	2098	2113	t	29	26	25	27	t / Mio. €
Biologische Vielfalt	29460	29460	29460	29460	m <sup>2</sup>	394	382	356	375	m <sup>2</sup> / Mio. €
Emissionen als CO <sub>2</sub> -Äquivalent	4072	4564	3928	3827	t	54	53	48	49	t / Mio. €

Input / Output

	2016	2017	2018	2019
Mitarbeiter	637	704	730	730
Produktionseinheiten	963.394	1.007.556	1.023.999	952.635
Energieeinsatz Strom [Mio. kWh]	3,17	3,24	3,23	3,13
PV-Anlage Erzeugung [kWh]	343.111	312.229	349.418	383.142
PV-Anlage [kWh] / Eigennutzung	314.607	288.321	316.042	343.033
Energieeinsatz Heizöl [l]	399.245	369.002	351.179	343.699
Fernwärme [kWh]	443.739	541.474	507.022	538.916
Wassereinsatz [m <sup>3</sup> ]	5354	4247	4066	3630
Summe Abfälle [t]	2177	2076	2098	2113
Abfall zur Verwertung bezogen auf Abfallaufkommen [%]	93,8	99,7	99,7	99,4
Spez. Abfallaufkommen [kg / Produktionseinheit]	2,3	2,06	2,04	2,22
Spez. Heizölverbrauch [l / Produktionseinheit]	0,41	0,37	0,34	0,36
Spez. Stromverbrauch [kWh / Produktionseinheit]	3,29	3,24	3,15	3,28
Spez. Wasserverbrauch [l / Produktionseinheit]	5,55	4,22	3,97	3,81
Prozesswasser [l / Produktionseinheit]	0,08	0,08	0,07	0,07

# 6.1 INPUT

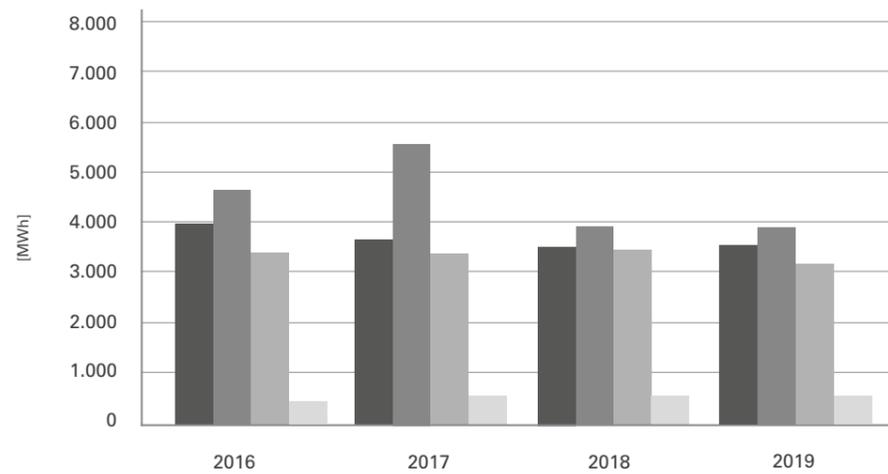
## ENERGIEEINSATZ: AUFTEILUNG

Maschinen, Heizungen, elektrische Geräte und Beleuchtung benötigen Energie. Diese kann aus erneuerbaren oder nicht erneuerbaren Energiequellen zur Verfügung gestellt werden. Hauptenergieträger ist nach wie vor Treibstoff, welcher überwiegend für

unsere Außendienst- und Geschäftsfahrzeuge benötigt wird. Die Auslieferung unserer Produkte erfolgt über eine Vertragsspedition. Das Verhältnis zwischen den benötigten Energieträgern hat sich in den letzten Jahren verändert. Eine deutliche Verringerung des

Heizölverbrauchs konnte durch die Nutzung der Abwärme einer Biogasanlage erreicht werden.

## AUFTEILUNG ENERGIEVERBRAUCH



\* Hinweis:  
Ab 2018 wurde eine andere Berechnungsgrundlage ohne Privatfahrzeuge (KFZ-Leasing) durchgeführt.

- Heizöl
- Treibstoff
- Strom
- Fernwärme

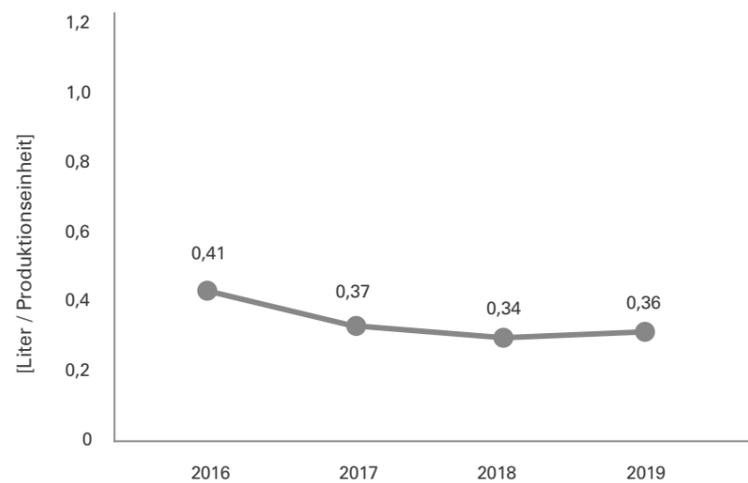
## HEIZÖL (ABSOLUT UND SPEZIFISCH)

Obwohl in den letzten Jahren mehrere Anbauten für die Fertigung und Verwaltung erfolgten, erhöhte sich erfreulicherweise der Heizölverbrauch nicht. Besonders positiv machen sich hier die Wärmedämmmaßnahmen

men bemerkbar. Als weitere technische Maßnahme trägt die Reduzierung der Temperaturführung in der Beschichtungsanlage und dem dazugehörigen Phosphatierbad bei. Weiterhin wirkte sich der Anschluss des Unternehmens an eine Fernwärmeleitung mit Inbetriebnahme zum Oktober 2014

maßgeblich auf die Verringerung aus. Der Heizölverbrauch konnte trotz Produktionssteigerung reduziert werden. Seit 2019 wird die Prozesswärme durch die Fernwärme gedeckt.

## SPEZIFISCHER HEIZÖLVERBRAUCH



## STROMEINSATZ (ABSOLUT UND SPEZIFISCH)

Die bedeutendsten Stromverbraucher befinden sich in der Fertigung sowie den Versorgungsanlagen:

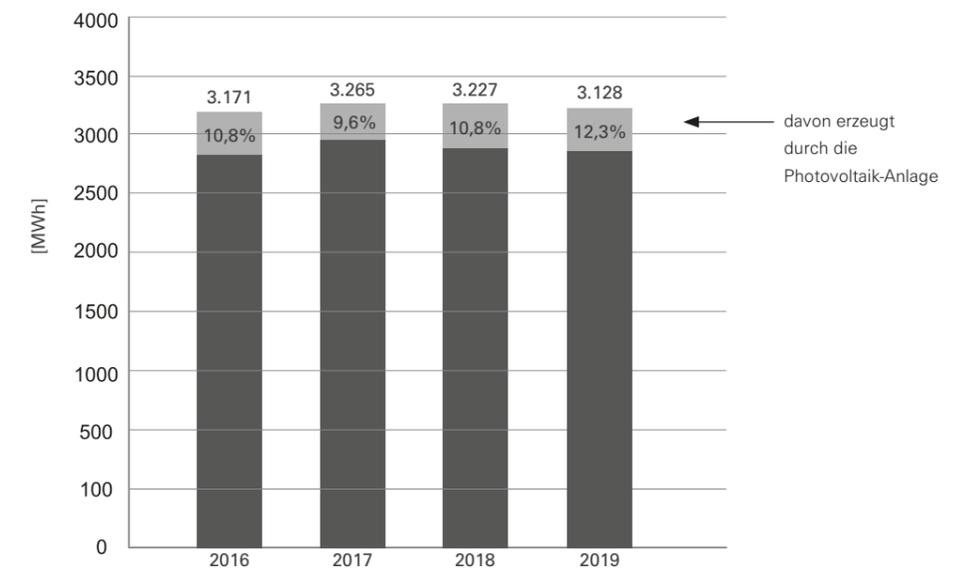
- ▶ Pressen im Stahlbau
- ▶ Pulverbeschichtungsanlage
- ▶ Schweißroboter
- ▶ Hochregalläger

- ▶ Montage- und Förderbänder
- ▶ Arbeitsplatz- und Hallenbeleuchtung

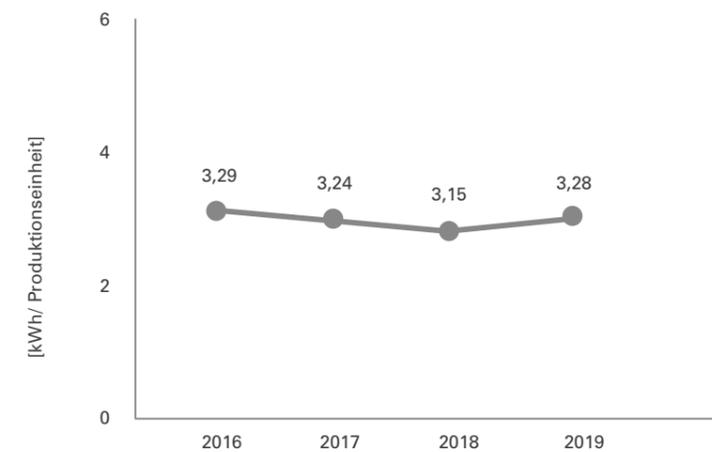
Der anfallende Überschuss wird in das Stromnetz eingespeist.

2010 erfolgte die Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage. Sie weist eine Leistung von 410 kWp auf. Bis Ende 2019 haben wir insgesamt 3.096 MWh erzeugt und überwiegend zur direkten Nutzung verwendet.

## STROMVERBRAUCH



## SPEZIFISCHER STROMVERBRAUCH



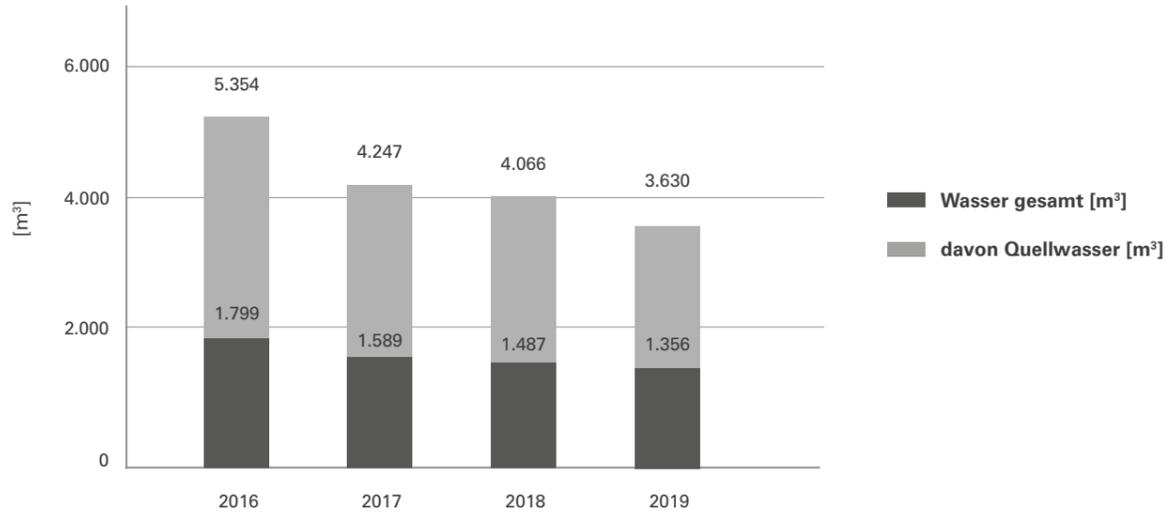
**MATERIALEINSATZ WASSER-  
VERBRAUCH (ABSOLUT - SPEZIFISCH)**

Der gesamte Wasserverbrauch konnte durch die Nutzung von Quellwasser für unsere Pulverbeschichtungsanlage reduziert werden. Die Schwankungen in der Quellwassernutzung beruhen auf dem Produktportfolio bzw. der beschichteten Teile. Die Quelle, für die

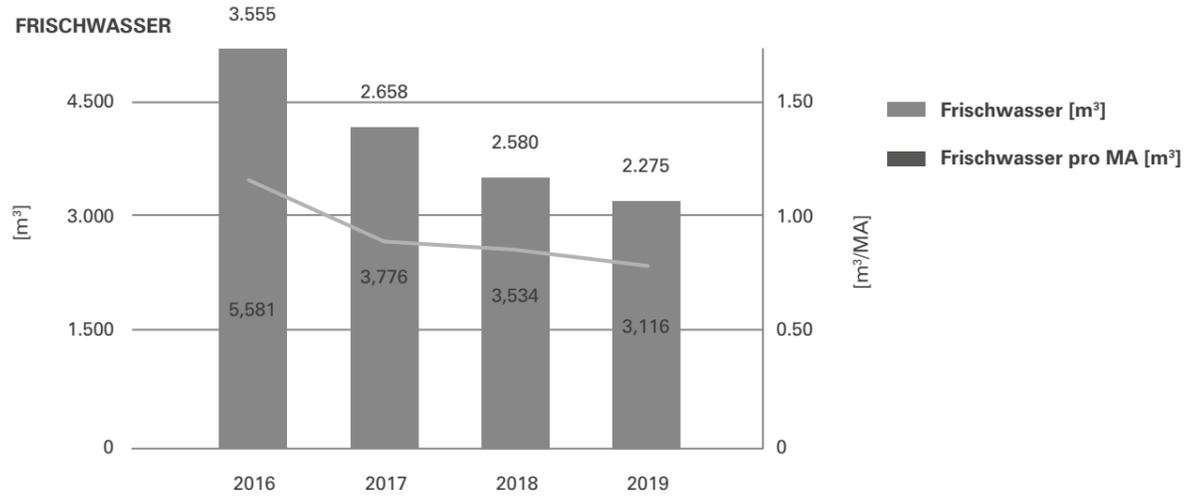
ein Nutzungsrecht vorhanden ist, liegt auf dem Betriebsgelände. Die Grafiken stellen die Entwicklung absolut und über den spezifischen Wasserverbrauch pro Fertigungseinheit dar. Die Reduzierung der Quellwassermenge ist auf Änderungen im Produktions-

ablauf (Schichtzeiten, Produktpalette, Reparaturen usw.) zurückzuführen. Es zeigt sich dass die verschiedenen Maßnahmen (z.B. Umrüstung Spülkästen etc.) wirksam werden.

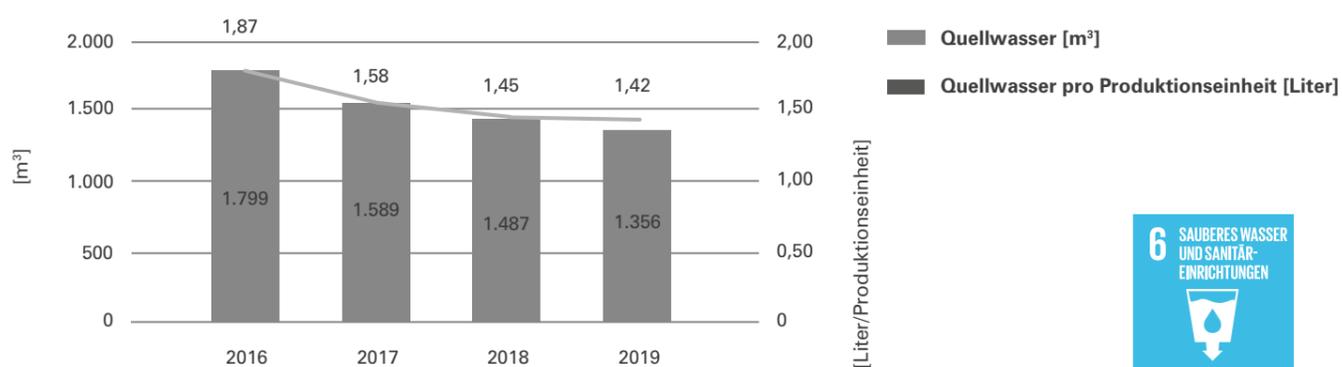
**WASSERVERBRAUCH ABSOLUT**



**FRISCHWASSER**



**QUELLWASSER**



**MATERIALEINSATZ**

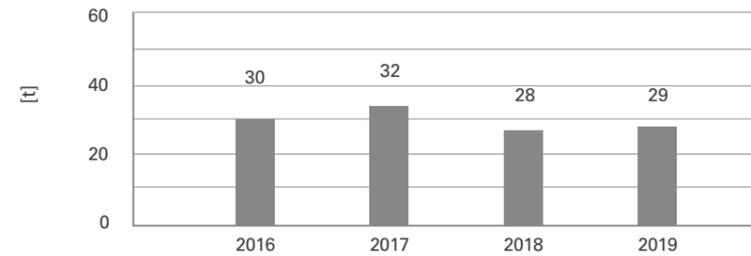
Wir überprüfen alle Materialien, die wir einsetzen, auf ihre Unbedenklichkeit. Unsere Entwicklungsrichtlinie definiert den Einsatz von hochwertigen Materialien.

Den größten Anteil stellen die Metalle in Form von Rohren, Spaltbändern, Blechen, NE-Metallen, sowie Gasfedern und Mechanikkomponenten dar. Sehr gut lassen sich auch Kunststoffteile recyceln, die werkzeugseitig bereits mit der Werkstoffkennzeichnung versehen sind. Der geringfügige Verpackungsanteil hängt damit zusammen, dass

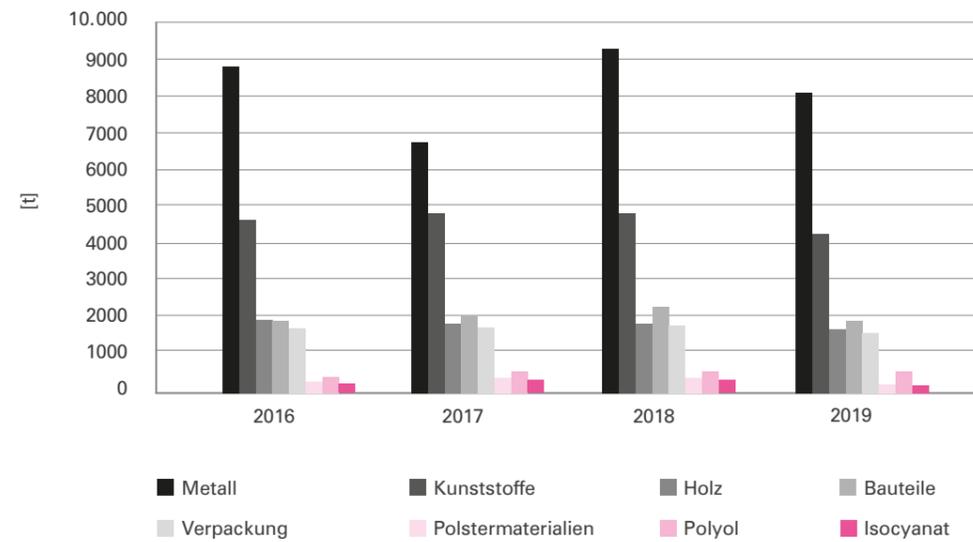
sich immer mehr Kunden durch aktive Information für die Folienverpackung entscheiden. Unser Beschaffungsprozess beinhaltet ebenso ein Kreislaufsystem, in dem die Verpackungsmaterialien mehrfach benutzt werden können. Die verwendeten Polstermaterialien bestehen im Wesentlichen aus den Schaumkomponenten Isocyanat und Polyol (ca. 60%) und textilen Bezügen, die höchsten ökologischen Kriterien entsprechen. Beim Leder ist durch ständige Prüfungen sichergestellt, dass die gesetzlichen Grenzwerte von PCP, Formaldehyd und Chrom (VI)-Verbindungen nicht überschritten werden. Alle von Interstuhl eingesetzten Hölzer oder

Holzwerkstoffe stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Die bei den Tischen und Raumgliederungssystemen eingesetzten MDF- oder Spanplatten entsprechen der Güteklasse E1 oder besser. Der Einsatz von Hilfsstoffen ist von den Produktionseinheiten abhängig. Hierbei handelt es sich um Leime und Pulverlacke, die insbesondere in der Pulverbeschichtungsanlage Anwendung finden.

**HILFSSTOFFE**



**MATERIALVERBRAUCH**



## 6.2.1 OUTPUT ABFALLBILANZ (AUSZUG)

Alle Abfälle werden bei Interstuhl getrennt gesammelt (Papier, Kunststoff und Metall) und an eine regionale Recyclingfirma übergeben. Gefährlicher Abfall (der nur in Kleinmengen anfällt) wird an einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb übergeben.

Generell gilt der Grundsatz, dass einer Verwertung vor der Beseitigung der Vorrang zu geben ist. Abfälle zur Beseitigung sind somit Abfälle, die nicht verwertet werden (können). Untenstehend ein Auszug aus unserer Abfallbilanz. Bemerkenswert ist, dass die Steigerung der Wiederverwertungsquote von

84% (GJ 1996) auf durchschnittlich 99 % in den letzten Jahren auf diesem konstant hohen Niveau gehalten werden konnte. Dies ist nur durch konsequentes Einhalten der Abfalltrennung möglich.

### ABFALL ZUR VERWERTUNG (t)

Abfallschlüssel	Material	Menge 2016	Menge 2017	Menge 2018	Menge 2019
12 01 02	Stanzabfälle	701	593	667	589
12 01 02	Mischschrott	112	120	124	118
12 01 04	Aluguss	39	14	18	19
03 03 08	Pappe-Ballen	437	470	394	431
20 01 01	Akten zur Vernichtung	0	0	0	15
15 01 03	Altholz	310	372	411	403
15 01 02	PE-Folie	60	64	38	41
20 03 01	Gemische Siedlungsabfälle	336	383	389	438
20 03 01	Stuhlteile zur Demontage	21	22	14	19
16 02 14	E-Schrott	0	0	2	2
04 01 08	Lederreste	4	3	4	3
08 02 01	Farb-/Lack-/Pulverlackabfälle	5	3	0	0
12 01 09	Halogenfreie Bearbeitungsemulsion/Lösung	4	2	5	2

### ABFALL ZUR BESEITIGUNG (t)

Abfallschlüssel	Material	Menge 2016	Menge 2017	Menge 2018	Menge 2019
15 02 02*	Aufsaug und Filtermaterialien	2	4	3	3
17 01 07	Bau- und Abbruchabfälle	130	5	0	1
07 02 08*	Polyolabfälle	0	3	0	0
11 01 09*	Schlämme aus Teilereinigung	0	0	14	10

\* Gefährliche Stoffe laut Abfallverzeichnis

Hinweis: Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden vereinzelt Abfallfraktionen, welche nicht regelmäßig anfallen, nicht aufgelistet.

## 6.2.2 OUTPUT

### EMISSIONEN DURCH FOSSILE ENERGIETRÄGER

Treibhausgase wie CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat und SF<sub>6</sub> fallen bei Interstuhl nicht an. Die Entstehung von SO<sub>2</sub>

ist sehr gering durch den Einsatz von schwefelarmem Heizöl. Die Feinstaubemission bezüglich Treibstoff war im GJ 2019 sehr gering (<0,25t) aufgrund der ständigen Aktualisierung des Fuhrparks. Alle Motoren der Fahrzeuge erfüllen mindestens die Anforderungen der Schadstoffklasse Euro 5. Durch Einsatz regenerativer Energien wie z.B. Fernwärme und Sonnenenergie sparen wir ca. 250 t CO<sub>2</sub> pro Jahr ein.

Energieträger	INPUT Energieaufwand									
	Absolute Werte [MWh]					Prozentualer Anteil [%]				
	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
Heizöl	3.766	3.992	3.690	3.512	3.437	34	33	29	31	31
Strom	3.162	3.171	3.265	3.228	3.128	29	26	26	29	29
Fernwärme	174	444	542	507	539	2	4	4	5	5
Treibstoff										
• Dienstfahrten / Service u. innerbet. Fuhrpark	1.975	2.502	1.678	2.328	2.309	18	21	13	20	21
• Anfahrten Mitarbeiter	1.895	2.032	3.526	1.651	1.587	17	17	28	15	14
Summe	10.972	12.141	12.701	11.226	11.000	100	100	100	100	100

Energieträger	OUTPUT Emissionen (Abluft)										SO <sub>2</sub> -Äquivalent	Staub PM (t)
	Absoluter Wert CO <sub>2</sub> (t)					Absoluter Wert NO <sub>x</sub> (t)						
	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019	2019	2019
Heizöl	1.197	1.269	1.173	1.116	1.234	0.73	0.77	0.71	0.68	0.66	1.45	0.08
Strom	1.858	1.864	1.919	1.897	1.838	1.78	1.79	1.84	1.82	1.78	2.45	0.11
Fernwärme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Treibstoff												
• Dienstfahrten / Service u. innerbet. Fuhrpark	519	790	434	535	531	1.03	1.57	1.62	1.11	1.18	1.45	0.13
• Anfahrten Mitarbeiter	498	642	912	380	365	0.39	0.50	0.53	0.40	0.38	0.71	0.11
Summe	4.072	4.564	4.438	3.928	3.827	3.93	4.63	4.70	4.00	3.99	6.07	0.43



**VERKEHR**

Aufgrund des nicht vorhandenen Bahnanschlusses in Meßstetten-Tieringen und der schwierigen Situation des öffentlichen Nahverkehrs sind auswärtige Mitarbeiter in der Regel auf ihre privaten Pkws angewiesen.

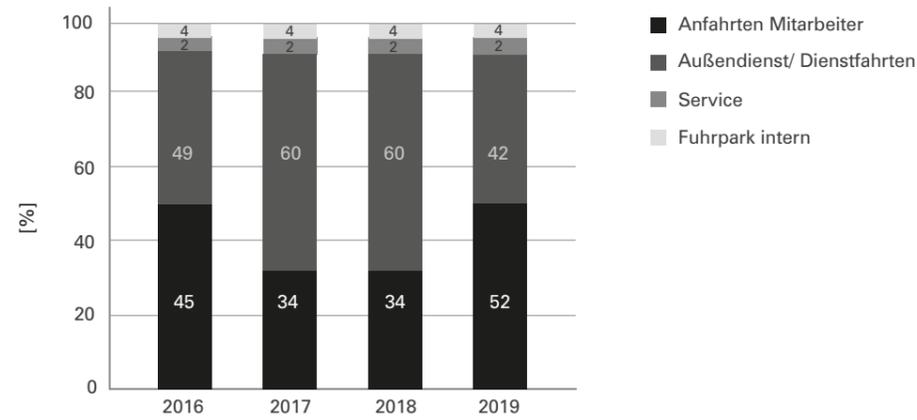
**BIOLOGISCHE VIelfALT**

Die gesamte Grundstücksfläche von Interstuhl beläuft sich auf 129.209 m<sup>2</sup>. Davon sind 29.460 m<sup>2</sup> überbaut. Dies entspricht einem Anteil von 23% von der Grundstücksfläche. 18% von der Gesamtfläche sind versiegelt und 5% befestigte, wasserdurchlässige Flächen. Als Ausgleich für die überbauten Flächen wurden mittels eines Grünordnungsplans Flächen für die Grünlandnutzung geschaffen und mit artgerechten Bäumen und Sträuchern bepflanzt. Diese Grünflächen entsprechen 54 %.

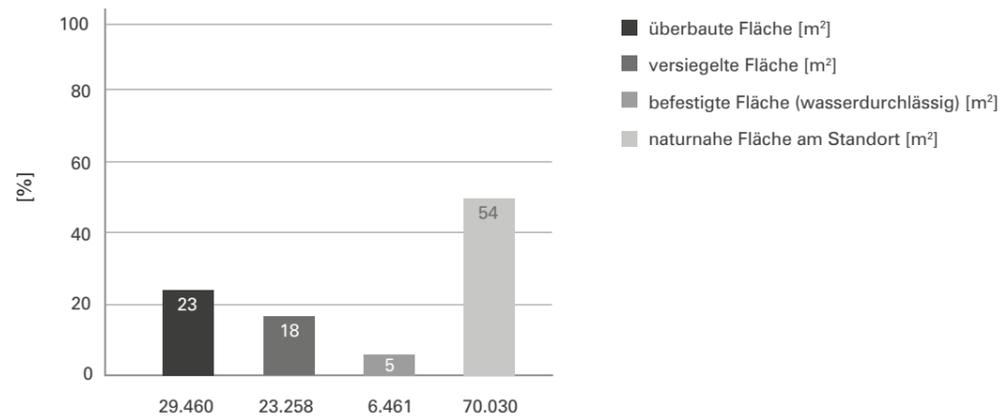
**EINHALTUNG VON VORSCHRIFTEN**

Interstuhl betreibt keine nach BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen. Das Abwasser unserer Abwasserbehandlungsanlage wird in regelmäßigen Abständen durch ein externes Labor untersucht. Für die fachgerechte Entsorgung unserer Abfälle zur Beseitigung können wir die Sammelentsorgung nutzen. Die auf uns zutreffenden Vorschriften z. B. GefStoffV, GewAbfV, VerpackG, ArbSchG, ermitteln und schulen wir regelmäßig mit Hilfe eines Dienstleisters und durch Teilnahme an Arbeitskreisen. Wir überprüfen die Einhaltung der Vorschriften in internen Audits und bei Begehungen.

**ANTEILE AM TREIBSTOFFVERBRAUCH**



**ANTEILE BIOLOGISCHE VIelfALT**



**ANALYSE ABWASSER 2019**

Die Bestimmungen der untersuchten Metalle erfolgte nach den Maßgaben der Abwasserverordnung (AbwV) in der jeweils gültigen Fassung.

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwert
Eisen gesamt	mg/l	0,40	3
Chrom gesamt	mg/l	0,00	0,5
Zink	mg/l	0,034	2



# 7. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der Unterzeichner, Peter Fischer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0060, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche 31 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamten Organisationen, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der

**INTERSTUHL BÜROMÖBEL GMBH & CO KG.**  
**BRÜHLSTRASSE 21**  
**72469 MEßSTETTEN-TIERINGEN**

mit der Registrierungsnummer D-168-00006 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von

Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- ▶ dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit den Verordnungen (EU) 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurde.
- ▶ dass das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.

▶ dass die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisationen ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisationen innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Meßstetten, den 17.08.2020

*Peter Fischer*

Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung ist Mai 2021. Jede Umwelterklärung ist vom Umweltgutachter zu validieren und durch den Herausgeber zu veröffentlichen.

Peter Fischer, Umweltgutachter  
 DE-V-0060



SOZIALBERICHT

## 1. SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Wir sind uns der großen unternehmerischen sozialen Verantwortung für unsere Mitarbeiter sehr bewusst und haben hierfür eine Fülle an Maßnahmen und Projekten geschaffen, die weit über das normale Maß hinaus gehen. Interstuhl ist seinem Standort Meßstetten-Tieringen treu und realisiert immer wieder neue Arbeitsplätze, die auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten garantiert werden.

Wir schützen und respektieren die Rechte der Arbeitnehmer auf lokaler und globaler Ebene indem wir sicherstellen, dass Zwangsarbeit oder unfreiwillige Arbeit in keiner Form genutzt oder unterstützt wird, dass eine Beschäftigung auf freiwilliger Basis erfolgt und dass Kinderarbeit in keiner Form unterstützt wird. Darüber hinaus übernehmen wir große Verantwortung für unser Umfeld und engagieren uns ganz besonders und nachhaltig in sozialen, kulturellen, aus- bzw. fortbildungstechnischen, ökologischen und ökonomischen Belangen unserer gesamten Region. Verschiedene Unterstützungsmaßnahmen für die eigenen Mitarbeiter und für die Region werden regelmäßig getätigt. Interstuhl fördert jährlich mit ca. 0,8 % des Umsatzes soziale Aspekte in folgenden Bereichen:

- ▶ Unterstützung und Organisation eines Mitarbeiterfonds für in Not geratene Mitarbeiter
- ▶ Gesundheitsmanagement
- ▶ Unterstützung einer betriebseigenen Kantine für Frühstück, Mittagessen und Veranstaltungen
- ▶ Kantine ist auch für betriebsfremde Personen zugänglich
- ▶ Plätze in einem Ganztagskindergarten
- ▶ Grundschule/Weiterführende Schulen
- ▶ Sportliche und kulturelle Vereine in der Region
- ▶ Angebot für Weiterbildung (vor allem im sprachlichen Bereichen)
- ▶ Individuelle Förder- und Unterstützungsprogramme und -möglichkeiten

Schön, dass auch die Öffentlichkeit unsere Arbeit anerkennt. Umweltministerin Tanja Gönner hat Interstuhl am 1. Dezember 2010 den „Umweltpreis für Unternehmen 2010“ verliehen. Dabei ging der Sonderpreis für „Unternehmerische Verantwortung - regionales Engagement“ an Interstuhl. 2017 erhielt Interstuhl erstmalig die Auszeichnung TOP 100 welche für die innovativsten Mittelständler Deutschlands einmal im Jahr verliehen wird. Interstuhl war im Jahr

2016 hierfür wieder nominiert. Im April 2018 würdigte die Bertelsmann Stiftung das herausragende Engagement für Mitarbeiter und Gemeinwesen seitens Interstuhl mit dem bundesweiten Preis „Mein gutes Beispiel“.

Die jeweiligen Jury-Mitglieder waren von dem vorbildlichen und ganzheitlichen regionalen Engagement und der Umsetzung des Umweltschutzes in allen Bereichen von Interstuhl besonders beeindruckt. Nach Meinung der Jury zeigt Interstuhl deutlich, wie unternehmerische Verantwortung und regionales Engagement praxisnah durch viele verschiedene Ansätze, die verschiedene lokale Bevölkerungsgruppen betreffen, umgesetzt und alle Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie und Soziales) angesprochen werden.

SOZIALBERICHT

## 2. ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Arbeits- und Gesundheitsschutz betrifft uns sowie alle Unternehmen, denn gesunde, leistungsfähige Mitarbeiter sind heute die Ressource Nummer eins. Mit der Einhaltung der Forderungen gemäß der ISO 45001 tragen wir den Gegebenheiten der modernen Arbeitswelt Rechnung und setzen systematisch neue Akzente.

Gesundheit und Wohlergehen der Mitarbeiter sind ein tragender Pfeiler des Unternehmenserfolgs.

## 4. AUS- UND WEITERBILDUNG

### EINSTIEG IN DIE KARRIERE

Wir sind ehrgeizig. Wir wollen in den nächsten Jahren zu Europas innovativstem und erfolgreichstem Hersteller von effizienten Sitzlösungen aufsteigen. Wir wissen aber auch: Ohne erstklassig ausgebildeten effizienten Nachwuchs geht das nicht! Dafür brauchen wir junge Menschen, die motiviert und engagiert sind, die Lust auf Leistung haben, die Theorie und Praxis von Anfang an verbinden wollen, die Verantwortung übernehmen möchten. Dafür bieten wir einiges. Eine hohe fachliche Ausbildungsqualität, egal ob in einem kaufmännischen oder gewerblich-technischen Beruf. Dazu zählen re-

gelmäßige interne Feedback-Gespräche, Lernfortschrittskontrollen, gemeinsame Aktivitäten und die Teilnahme an verschiedenen Projekten. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten nicht zuletzt unsere engagierten und kompetenten Ausbilder und Ausbildungsbeauftragten. „Learning by doing“ ist nur die eine Seite unserer Ausbildung. Wer sich für uns entscheidet, lernt auch, Dinge in Frage zu stellen, sich selbst unter Belastung zu „managen“ oder die Arbeit in einem Team voranzutreiben. Wir wollen selbstbewusste und selbstständige Mitarbeiter, die Freude am Mitdenken und Mitmachen, Gestalten und Verändern zeigen, aber sich auch als echte Teamplayer für ein gemeinsames Ziel

engagieren. Wir nennen dieses Ziel: „Enjoy Seating Performance“. Fähigkeiten und Kenntnisse, die junge Menschen mitbringen, zählen nicht allein in einer Ausbildung. Interessen und Neigungen spielen eine ebenso große Rolle. Wir sind überzeugt, sie tragen sogar ganz wesentlich zum Erfolg im Beruf bei. Nur wer überzeugt ist von dem, was er tut, kann auch andere überzeugen von dem, was getan werden muss. Wir investieren viel in die Qualität einer modernen Ausbildung, damit junge Menschen Spaß und Erfolg im Beruf finden, um genau das zu tun, was sie schon immer tun wollten.

### ELEMENTE UNSERER AUSBILDUNG:

#### MODERNES AUSBILDUNGSSYSTEM

- ▶ Hohe Selbstverantwortung
- ▶ Motivierte und erfahrene Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte
- ▶ Qualitätssicherung durch Betriebliche Ausbildungspläne und Checklisten
- ▶ Regelmäßige Feedback- und Beurteilungsgespräche

#### SCHULUNGEN/TRAININGS

- ▶ Rechte und Pflichten der Auszubildenden
- ▶ Produkt- und Ergonomieschulung
- ▶ Knigge für Auszubildende
- ▶ Fahrsicherheitstrainings
- ▶ individuelle Schulungen je nach Berufsfeld
- ▶ Energie Scouts

#### AUS- UND WEITERBILDUNG FÜR MITARBEITER UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Bei uns ist eine gute Qualifikation der Mitarbeiter das A und O für eine erfolgreiche, nachhaltige Unternehmenstätigkeit. Aufgrund der Altersstruktur unserer Gesell-

#### VERANSTALTUNGEN, PRAKTIKA UND PROJEKTE

- ▶ Ausbildungsmeeting
- ▶ Praktikum in der Fertigung
- ▶ Praktikum in einer sozialen Einrichtung
- ▶ Mitwirkung bei Ausbildungsmessen und Berufsinformationstagen
- ▶ Einbindung in fachliche Projekte
- ▶ Entwicklung und Durchführung von Azubi-Gemeinschaftsprojekten
- ▶ Mitwirkung bei unserem Azubi-Social-Media-Auftritt
- ▶ Möglichkeit zu Praktika im Ausland

#### AZUBI-AKTIVITÄTEN

- ▶ Ausflug
- ▶ Grillfest
- ▶ Weihnachtsfeier
- ▶ Fußballturniere

#### UNSERE LEISTUNGEN

- ▶ Ausbildungsvergütung nach Tarif IG Metall
- ▶ Zusätzliches Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
- ▶ Zuschuss zur Betrieblichen Altersvorsorge
- ▶ Monatlicher Kraftstoffgutschein
- ▶ Unfallversicherung
- ▶ 30 Urlaubstage pro Jahr (DH-Studenten 20 Tage pro Jahr)
- ▶ Flexibles Arbeitszeitmodell
- ▶ Vom Unternehmen bezuschusste Kantine
- ▶ Veranstaltungen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Englischkurse

schaft wird die Aufrechterhaltung und der Ausbau der Qualifikation der Beschäftigten bis ins Rentenalter immer bedeutsamer. Auch unsere Führungskräfte sind diesbe-

züglich mit eingebunden, u.a. durch Weiterbildung zum Techniker, Meister, Fernstudium u.s.w.

## 3. GESUNDHEITSFÖRDERUNG

SOZIALBERICHT

Der demographische Wandel fordert ein Umdenken in der Personalpolitik. Deshalb ist es notwendig, die Mitarbeiter gesund im Arbeitsprozess zu halten.

Unsere Mitarbeiter werden aktiv in die Gestaltung der Arbeitsbedingungen mit einbezogen. Die Nöte und Sorgen werden ermittelt, um dann gemeinsam Lösungen anzustreben. Nur so ist gewährleistet, dass sie sich am Arbeitsplatz wohl fühlen.

Gesundheitsangebote im Betrieb und in der Freizeit sollen unsere Mitarbeiter sensibilisieren, auf sich und ihre Gesundheit zu achten. Gefördert wird dies durch unser implementiertes betriebliches Gesundheitsmanagementsystem. Diverse Aktivitäten werden jährlich geplant und durchgeführt. Die Bereichs- und Abteilungsleiter bieten die Möglichkeit zur Teilnahme an diversen Unternehmungen, motivieren und gehen in ihrer

Vorbildfunktion voran. Sie ermuntern die Mitarbeiter, von den Angeboten regen Gebrauch zu machen. Des Weiteren nehmen sie Anregungen ihrer Mitarbeiter auf und leiten diese an den Arbeitskreis unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems weiter.

Gesundheitsaktionen:

- ▶ Allen Mitarbeitern steht frisches Obst und Gemüse alle zwei Monate für eine Woche kostenlos zur Verfügung
- ▶ Teilnahme an Lauf-Events
- ▶ Leasing von e-Bikes
- ▶ Gripeschutzimpfung im Unternehmen
- ▶ Teilnahme unserer Interstuhl-Fußballmannschaft an diversen Freizeitturnieren

- ▶ Wasserspender mit Trinkflaschen
- ▶ Mitgliedschaft in zwei regionalen Fitness-Studios zu vergünstigten Preisen
- ▶ Wöchentliche Kurse zum Thema Sitzen (Sit-life-Balance) unter professioneller Anleitung
- ▶ höhenverstellbare Schreibtische
- ▶ hauseigene Kantine
- ▶ offene Sprechstunde beim Betriebsarzt
- ▶ Gesundheits-Nachmittag für neue Auszubildende
- ▶ strukturiertes BEM



Gesundheit und Wohlergehen



Hochwertige Bildung

## 6.2 GLEICHSTELLUNG

Engagierte, motivierte und gesunde Mitarbeiter sind der wichtigste Erfolgsfaktor unseres Unternehmens. Sie sind gleichberechtigte Partner, die Unternehmenspolitik und Ziele mitbestimmen.

## 6.3 FRAUENQUOTE / AUSLÄNDERANTEIL

Seit der Gründung des Unternehmens ist die Gleichberechtigung von Mann und Frau bei Interstuhl eine täglich gelebte Selbstverständlichkeit. Im Jahr 2000 lag der Frauenanteil bei Interstuhl noch bei knapp 15 %, aktuell sind 27,4 % der Interstuhl-Mitarbeiter weiblich.

Während in der Öffentlichkeit gelegentlich über eine gesetzlich verankerte Frauenquote bei der Besetzung von Führungspositionen diskutiert wird, liegt die Frauenquote innerhalb der mittleren und höheren Führungsebene (Abteilungsleiterin, Bereichsleiterin, Geschäftsbereichsleiterin)

bei Interstuhl zwischen 10% und 15%. Auch für unsere ausländischen Arbeitnehmer gilt das Prinzip der Gleichberechtigung. Die Anzahl an der gesamten Belegschaft liegt bei 17,9 %. Unsere ausländischen Kollegen sind eine kulturelle Bereicherung unseres täglichen Arbeitsalltags. Ebenso selbstverständlich ist bei uns die Nicht-Diskriminierung aufgrund der religiösen Prägung und Weltanschauung, des Alters, der sexuellen Orientierung oder einer Behinderung.

Interstuhl fördert auch Deutsch-Kurse für Migranten.

## 6.4 MITARBEITERKENNZAHLEN

Mitarbeiterkennzahlen	2019				2018			
	Gesamt	Weiblich	Männlich	Frauenquote	Gesamt	Weiblich	Männlich	Frauenquote
Mitarbeitende	730	200	530	27,40 %	730	193	537	26,44 %
Unbefristet	704	193	511	27,41 %	715	189	526	26,43 %
Befristet	26	7	19	26,92 %	15	5	10	33,33 %
Vollzeit	700	175	525	25,00 %	701	167	534	23,82 %
Teilzeit	30	25	5	83,33 %	29	26	3	89,66 %
Auszubildende/Studierende	60	21	39	35,00 %	58	18	40	31,03 %
Mitarbeitende unter Tarifvertrag	86,28 %				87,97 %			
Menschen mit Behinderung	7,36 %				6,62 %			
Ausländische Arbeitnehmer	18,27 %				17,92 %			



Geschlechter-Gleichheit

## 5. IDEENMANAGEMENT

Wir animieren unsere Mitarbeiter durch das Ideenmanagement zur aktiven Mitgestaltung. Die Mitarbeiter/innen bringen sich unter anderem durch umweltrelevante Vorschläge ein. Sie tragen somit nicht

nur zur Verbesserung der Produkte, sondern auch zur Schonung von Ressourcen und Verbesserung des Arbeitsklimas bei.

## 6.1 ARBEITSZEITMODELLE

Wir bieten seit Jahren sehr erfolgreiche, variable Arbeitsmodelle vor allem in der Fertigung an mit einem Zeitkontenrahmen von - 100 und + 150 Stunden. Diese Arbeitskonten tragen zur Einkommens- und Beschäftigungssicherung bei, indem eine noch bessere Anpassung der Kapazitäten an

konjunkturelle oder marktbedingte Schwankungen ermöglicht wird. Wir gewähren eine Beschäftigungssicherung bis in das Jahr 2022 und garantieren, mindestens 22 Mio. Euro in den Standort Meßstetten-Tübingen zu investieren. Damit stellen wir bei gleichbleibendem, konstanten Monatslohn sicher,

dass der Standort wettbewerbsfähig bleibt und die Arbeitsplätze erhalten werden können.



## 8. INTERESSEN DER VERBRAUCHER

Nachhaltige Produktion unserer Produkte



Interstuhl erhält für alle Kernprodukte das Bifma e3 – Zertifikat über die Nachhaltigkeit von Möbeln. Damit sind wir der erste deutsche Hersteller, dessen Produkte in dieser Breite mit der Bifma e3 Zertifizierung in Platinum ausgezeichnet wurde. NSF (Nationales Amerikanisches Institut für Normung) und BIFMA (Business and Institutional Furniture Manufacturers Association, Verband der Geschäfts- und Institutionsmöbelhersteller) haben mit der bifma e3 Zertifizierung eine Norm erarbeitet, um für den Markt einen sinnvollen Standard zu schaffen, der die Nachhaltigkeitsnormen für die Büromöbelindustrie harmonisiert und dabei hilft, Büromöbel zu erkennen, die aus Umweltsicht vorzuziehen sind.

FEMB



Wir engagierten uns auch bei der Schaffung eines neuen europäischen Standards FEMB für die nachhaltige Herstellung von Büromöbeln. Unsere Motivation war es, unterstützend die Grundlage für eine Zertifizierung zu legen, die alle relevanten Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf Produkte, Produktion und das Verhalten des Unternehmens erfasst. Der Standard ist zudem geeignet, die bereits existierenden nationalen Anforderungsdokumente und Zertifizierungssysteme unter einem einheitlichen Dach zusammenzufassen. Anwendung findet der neue Standard seit Mitte 2018.

## 7. MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Auch behinderte Menschen haben und finden einen Arbeitsplatz bei Interstuhl. Im Jahre 2019 betrug die Beschäftigtenquote 7 %. Darüber hinaus werden Aufträge an verschiedene Einrichtungen, wie z.B. Lebenshilfe ZAW und andere anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen zur Kompensierung vergeben.

### LEBENSHILFE ZAW GGMBH

Die Lebenshilfe ZAW gGmbH in Bisingen und Lautlingen gehören bei uns mittlerweile zum festen Lieferantenstamm. Seit 1999 bauen wir die Zusammenarbeit kontinuierlich weiter aus. Der Umfang des Fertigungssortiments und die Fertigungstiefe stiegen in dieser Zeit stetig. Die Lebenshilfe reagiert auf wechselnde Anforderungen schnell und verfügt auch über eine hohe technische Ausstattung. Die langjährige

Zusammenarbeit ist durch hohe Qualität und reibungslose Abläufe geprägt. Die Mitarbeiter bestätigen durch ihre hohe Zuverlässigkeit und ihr Engagement täglich auf's Neue, dass die Entscheidung zur Zusammenarbeit eine richtige und wichtige war. Sowohl die Lebenshilfe mit ihren Mitarbeitern als auch wir profitieren von dieser Partnerschaft.

Der Blaue Engel



Er war der Grundstein für das erste Umweltzeichen der Welt und setzt heute anspruchsvolle Maßstäbe für umweltfreundliche Produkte. Somit signalisiert der Blaue Engel, dass unsere Produkte über die gesamte Nutzungsdauer und bis hin zur Verwertung und Entsorgung geringere Umwelt- und Gesundheitsbelastungen verursachen. Dies trägt maßgeblich zum Schutz der Mitarbeiter und der Umwelt bei.

Schadstoff geprüft



Ebenso belegt wird durch das Zertifikat „Schadstoff geprüft“, dass die gesetzlichen Mindestanforderungen (z. B. Gefahrstoffverordnung, Chemikalien Verbotverordnung) sowie weitergehende Prüfanforderungen vom TÜV Rheinland im Hinblick auf den Schadstoffgehalt erfüllt sind. Diese Prüfung kann besonders für die jedes Jahr signifikant steigende Zahl an Allergikern äußerst interessant sein.



SOZIALBERICHT

## 9. BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Als regional verankertes Unternehmen ist es für Interstuhl schon immer Teil ihres Selbstverständnisses gewesen, soziale Verantwortung in und für die Region zu übernehmen. Wir profitieren von den Menschen aus der Region, die für uns arbeiten, und so sollen auch die Menschen jeder Generation und aller Bevölkerungsgruppen von sozialen Einrichtungen und Projekten profitieren, die von Interstuhl gefördert werden. Im Fokus unseres Engagements stehen heute vor allem Projekte aus den Bereichen Bildung, Sport sowie Arbeit und Soziales.

### GANZTAGESKINDERGARTEN

Gerade in dünnbesiedelten Regionen ist es wichtig, qualifizierte Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Gerade bei den vielen jungen Paaren, die Interstuhl beschäftigt, standen früher oft Kindervunsch und Arbeit im Konflikt. Auf Initiative von Interstuhl wurde der lokale Kindergarten zur KITA (Kindertagesstätte) ausgebaut und jährlich finanziell unterstützt. Des Weiteren die Kita im Ortsteil Hausen am Tann. Dort sind zwei Plätze reserviert für Kinder von

Interstuhl Mitarbeitern im Alter von der 6. Woche bis drei Jahre. Durch weitere Maßnahmen wird der Kindergarten tatkräftig unterstützt, z.B. wird das Mittagessen für die Kinder von der Interstuhl Küche gekocht und bezahlt. Im Gegenzug können Interstuhl Mitarbeiter ihre Kinder im Kindergarten unterbringen. Eine Win-Win-Story für alle Beteiligten.

Vor allem die Jugendarbeit in verschiedenen Vereinen wird von uns unterstützt. Wir tragen dazu bei, dass Kinder frühzeitig unterstützt und gefördert werden. Damit nehmen wir auch Verantwortung für die sportliche und gesellschaftliche Ausbildung und Weiterentwicklung.

Beispielsweise übernimmt Interstuhl die Kosten für Büromaterialien und Unterrichtsmittel für die Grundschule Tieringen/Oberdigisheim und bietet im Rahmen des Fördervereins finanzielle Unterstützung.

Darüber hinaus bestehen Kooperationsverträge bzw. Bildungspartnerschaften mit dem Gymnasium Meßstetten, Haupt- und Werkrealschule Schömburg, Haupt- und Werkrealschule Hohenbergschule Albstadt sowie Burgschule Meßstetten.



Nachhaltige Städte und Gemeinden

SOZIALBERICHT

## 10. INTERSTUHLPFAD

Der Interstuhl Pfad ist eine Einladung, auf Entdeckungsreise zu gehen und mehr über die Vielfalt des Sitzens zu erfahren. Die Inspiration für dieses Projekt liegt direkt vor den Toren unseres Firmenstandorts: in der

Schönheit der Landschaft rund um Tieringen und nicht zuletzt im Denken, das über den Stuhl, das Büro oder die Fabrik hinausgeht. Entlang des gesamten Weges findet man außergewöhnliche Sitzobjekte. Wie skulptu-

rale Wegmarkierungen stehen sie an den schönsten Aussichtspunkten und warten darauf, entdeckt und ausprobiert zu werden. [www.interstuhlpfad.de](http://www.interstuhlpfad.de)

SOZIALBERICHT

## 11. APFELBAUMPFLANZAKTION

### APFELBAUM-PFLANZAKTIONEN FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION „INTERSTUHLKINDER“

Bäume sind schön, überragend, langlebig. Bäume prägen Gärten, Alleen, Landschaften. Sie sind Sinnbilder für lebendiges Wachstum, Symbole für das Leben selbst.

Was können wir Besseres tun, als für die Nachwelt, die Generation nach uns, Bäume zu pflanzen, die ihnen Leben, Lebensfreude und Lebensmittel schenken. Bei uns hat die

Baumpflanzaktion bereits Tradition. Jede Familie pflanzt ein Apfelbäumchen für ihr neugeborenes Baby ein und erhält hierzu eine sogenannte „Patenschaftstafel“.

# 1. ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

Ziel unseres ökonomischen Handelns ist die Unternehmenssicherung für die nächsten Generationen und die Standortsicherung für unsere Mitarbeiter und die Region. Im Fokus steht ein organisches Wachstum bis 2025 auf 200 Mio. Euro Umsatz, indem wir neben dem angestrebten Wachstum in Deutschland auch unseren Exportanteil überproporti-

onal erhöhen. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sehen wir die ökonomische Dimension nicht als losgelösten Faktor. Gerade als Familienunternehmen in der dritten Generation sehen wir es als unsere besondere Verantwortung, unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökonomisches, ökologisches und soziales Umfeld zu hinterlassen.

Wir sind und bleiben ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit Unternehmenshauptszitz in Tübingen. Auch in Zukunft werden wir den Menschen sichere Arbeitsplätze und Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung bieten.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

# 2. INVESTITIONEN

Investitionsentscheidungen werden stets in Abwägung ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte getroffen. Dabei kann ein Return on Invest (ROI) durchaus auch mittel- bis langfristig sein, wenn dieser darüber hinaus nachhaltig wirkt und qualitative und/oder umweltverbessernde Auswirkungen hat. Interstuhl hat in den letzten 5 Jahren mehr als 25 Mio. Euro in die Standortsicherung inves-

tiert, vor allem in neue Gebäude (Arena und Entwicklungszentrum), in die Fertigung, in neueste Fertigungstechnologien sowie zur Verbesserung der internen und externen Logistik. Kontinuierlich investieren wir in neue, innovative Produkte, in die weitere permanente Entwicklung unserer IT-Systeme (Hardware, EK-Net, CRM, neue Finanzsoftware, Qualitätsnetzwerk etc.). Interstuhl

plant auch weiterhin, mittelfristig einen höheren zweistelligen Millionenbetrag in den Standort zu investieren. 2019 hat das Unternehmen ca. 0,8 % des Umsatzes in freiwillige, kulturelle und soziale Projekte investiert. Diese Investitionen sind vor allem unseren Mitarbeitern und der Region zugeflossen.

# 3. FINANZIERUNG, LIQUIDITÄT UND EIGENKAPITAL

Das Unternehmen besitzt eine relative hohe wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 48,1% in 2018. Eine kontinuierliche und nachhaltige Steigerung auf über 50 % wird angestrebt. Das Unternehmen ist größtenteils langfristig finanziert mit großen internationalen als auch mit regionalen Bankinstituten, mit denen be-

reits langjährige und gute Beziehungen bestehen. Im Kurzfristbereich bestehen ausreichend freie Linien, um Liquiditätsschwankungen zu decken. Die bestehenden Darlehen bei Kreditinstituten sind durch Festkredite, d. h. Festzinssätze fixiert und werden durch monatliche bzw. vierteljährliche Zah-

lungen zurückgeführt. Die Kontokorrentlinien sind in geringem Umfang ausgenutzt, so dass noch genügend Liquiditätsspielraum vorhanden ist. Die Liquiditätsplanung findet taggenau statt.

# 4. PROFITABILITÄT

Der Gewinn des Unternehmens wurde und wird nicht ausgeschüttet, sondern fließt als Gesellschafterdarlehen in die Firma und steht damit voll für Investitionen zur Verfü-

gung. Die langfristige Profitabilität des Unternehmens wird abgesichert durch einen detaillierten Businessplan.

# 4.1 UNTERNEHMENSERFOLG

Ziel unseres ökonomischen Handelns ist die Unternehmenssicherung für die nächsten Generationen und unsere Mitarbeiter. Im Fokus steht hier ein organisches Wachstum, insbesondere in unseren Exportmärkten. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sehen wir die ökonomische Dimension nicht als losgelösten Faktor.

## WIR SIND EIN FAMILIENUNTERNEHMEN

Gerade als Familienunternehmen in der dritten Generation sehen wir es als unsere besondere Verantwortung, unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökonomisches, ökologisches und soziales Umfeld zu hinterlassen. Wir sind und bleiben ein inha-

bergeführtes Familienunternehmen mit Unternehmenshauptszitz in Tübingen. Auch in Zukunft werden wir den Menschen sichere Arbeitsplätze und Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung bieten. Die langfristige Profitabilität unseres Unternehmens wird hauptsächlich abgesichert durch folgende Punkte: Aufstellung eines 5-Jahres-Businessplans und entsprechendes Controlling hierzu, Risikomanagement vor allem bei der Finanzierung, ausgewogene Finanzierung mit ausreichend Eigenkapital, Finanzierungsbedarf hauptsächlich über langfristige Kredite und ausreichend freier Linie bei den Banken. Unternehmerische Entscheidungen werden stets in Abwägung ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte getroffen. Vor allem bei Investitionen wird nicht nur ein

Return-on-Invest (ROI) im kurzfristigen Bereich akzeptiert, sondern auch mittel- bis langfristig (5-10 Jahre), wenn dieser nachhaltig wirkt und qualitative und/oder Umweltverbesserungen zur Folge hat. Unser Geschäftsmodell ist so aufgestellt, dass genügend Flexibilität da ist, um sich an Schwankungen auch größerer Art ohne große Schmerzen anpassen zu können, das heißt die Fixkosten sind nicht zu groß. Das Risikomanagement im Bereich Lieferanten-Zukaufteile erfolgt dahingehend, dass bei kritischen Lieferanten bzw. kritischen Regionen immer Zweitlieferanten vorhanden sind oder ein kurzfristiger Wechsel möglich ist. Nicht nur der Preis ist entscheidend, sondern auch die entsprechende langfristige Liefersicherheit.

## 5. RESILIENZ

Unser Geschäftsmodell ist so aufgestellt, dass genügend Flexibilität da ist, um sich an Schwankungen auch größerer Art anpassen zu können. Dies geht nur mit entsprechend flexiblen Arbeitszeitmodellen,

mit nicht zu hohen Fixkosten und guter Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern, Betriebsrat und Geschäftsführung. Diese Basis ist bei Interstuhl auf absehbare Zeit gewährleistet.

## 6. RISIKOMANAGEMENT

Das Risikocontrolling wird durch die Kaufmännische Leitung wahrgenommen. Die Geschäftsführung wird täglich über laufend definierte Felder informiert, so dass die zuständigen Mitarbeiter rechtzeitig und sehr früh über Fehlentwicklungen in Kenntnis gesetzt werden, um Abstellmaßnahmen einleiten zu können. Ein punktuelles Währungsrisiko sichern wir bei Bedarf durch Nutzung von Kursabsicherungsinstrumenten ab. Das Risikomanagement

im Bereich Lieferanten und Zukaufteile erfolgt dahingehend, dass bei kritischen Lieferanten bzw. kritischen Regionen immer Zweitlieferanten und Zweitwerkzeuge vorhanden sind und ein kurzfristiger Wechsel möglich ist. Nicht nur der Preis ist entscheidend, sondern auch eine entsprechend langfristige, flexible Liefersicherheit sowie die Erfüllung qualitativer und umweltrelevanter Vorgaben.

## 7. KORRUPTION BEKÄMPFEN

Korruption ist eine Gefahr für die Stabilität und Sicherheit unserer Gemeinschaft. Weltweit untergräbt sie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und gefährdet eine gerechte und nachhaltige Entwicklung. Laut dem UN-Büro für Drogen- und Verbrechensbekämpfung belaufen sich die jährlich durch Korruption verursachten Schäden auf 2,6 Billionen US-Dollar. Alleine in Deutschland schätzen Ökonomen den volkswirtschaftlichen Schaden auf 250 Milliarden US-Dollar jährlich. Korruption in der

öffentlichen Wirtschaft untergräbt nicht nur das Vertrauen unserer Kunden und Interessenten, sondern begünstigt auch die Bereicherung Einzelner auf Kosten der Allgemeinheit. Zur intensiven und nachhaltigen Bekämpfung der Korruption werden auch von uns wirkungsvolle Aktivitäten entwickelt. Wir decken ordnungswidriges Handeln oder Unterlassen auf und schalten bei begründetem Anfangsverdacht einer strafbaren Handlung sofort die Strafverfolgungsbehörden ein.

## 8. MITGLIEDSCHAFTEN / ENGAGEMENT

Interstuhl engagiert sich in verschiedenen Verbänden und Arbeitskreisen im Bereich des Umweltschutzes und der nachhaltigen Unternehmensführung. Dabei steht die Branchen-spezifische und fachliche Arbeit im Vordergrund.

Wir sind vertreten im

- ▶ VNU (Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement)
- ▶ EMAS Club Europe
- ▶ FEMB (European Federation of Office Furniture)
- ▶ iba (Industrieverband Büro- und Arbeitswelt)

- ▶ Möbelbeirat des TÜV Rheinland
- ▶ IHK Gremium Zollernalb
- ▶ Stiftung Familienunternehmen

Darüber hinaus hat sich Interstuhl keinen Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen angeschlossen.



Der vorliegende Bericht orientiert sich nun zum ersten Mal am Deutschen Nachhaltigkeitskodex und an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), Option Kern. Bei der Auswahl der Themen und des Berichtsinhalts haben wir die entsprechenden Prinzipien der Berichterstattung berücksichtigt.

**ANHANG:**  
**GRI-INHALTSINDEX**

GRI Kriterien	Geforderte Information	Bemerkungen	Seiten
102 Allgemeine Angaben			
102-1	Name der Organisation		8
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		7
102-3	Hauptsitz der Organisation		8
102-4	Betriebsstätten		8
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		8
102-6	Belieferte Märkte		7, 8
102-7	Größe der Organisation		7, 8, 35
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern		35
102-9	Lieferkette		11
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	keine wesentlichen Änderungen in 2019	
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip		5, 12, 37
102-12	Externe Initiativen		43
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen		43
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		5
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen		6, 12, 13, 27, 32, 42
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen		5, 9
102-18	Führungsstruktur		12
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		10
102-41	Tarifverträge		35
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		10
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		10
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen		10
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		8
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen		5, 10
102-47	Liste der wesentlichen Themen		10
102-48	Neudarstellung von Informationen	nicht relevant	
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	nicht relevant	
102-50	Berichtszeitraum		20
102-51	Datum des letzten Berichts	nicht relevant	
102-52	Berichtszyklus		10
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht		8
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards		43
102-55	GRI-Inhaltsindex		44-48
102-56	Externe Prüfung		29
103 Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung		5, 10
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		5, 13, 30, 40
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		5

Ökonomie			
GRI Kriterien	Geforderte Information	Bemerkungen	Seiten
201 Wirtschaftliche Leistung			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		8, 20, 41
204 Beschaffungspraktiken			
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Gemessen am Warenwert wurden 53% des Materials in Deutschland beschafft.	11
205 Korruptionsbekämpfung			
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	keine Korruptionsvorfälle im Berichtszeitraum	
206 Wettbewerbswidriges Verhalten			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht im Berichtszeitraum	

Umwelt			
GRI Kriterien	Geforderte Information	Bemerkungen	Seiten
301 Materialien			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen		25
Energie			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		22, 23
302-3	Energieintensität		20
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		20, 22, 23
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		20, 22, 23
303 Wasser und Abwasser			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		24
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		28
303-3	Wasserentnahme		24
304 Biodiversität			
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		28
305 Emissionen			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		27
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		27
305-4	Intensität der THG-Emissionen		20
305-5	Senkung der THG-Emissionen		27
305-7	Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen		27
306 Abwasser und Abfall			
306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort		28
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode		26
306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	kein Austritt schädlicher Substanzen im Berichtszeitraum	
306-4	Transport von gefährlichem Abfall		26
307 Umwelt Compliance			
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	keine Bußgelder oder sonstigen Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen im Berichtszeitraum	
308 Umweltbewertung der Lieferanten			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Grundsätzlich werden alle neuen Lieferanten (100%) im Rahmen der Erstbewertung anhand von Umweltkriterien bewertet.	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Grundsätzlich werden alle Lieferanten (100%) im Rahmen der jährlichen Lieferantenbewertung anhand von Umweltkriterien bewertet.	

Soziales			
GRI Kriterien	Geforderte Information	Bemerkungen	Seiten
401 Beschäftigung			
401-3	Elternzeit	Nach deutschem Recht haben alle Eltern bis zum Alter des Kindes von 3 Jahren Anspruch auf Elternzeit. Dies wird bei Interstuhl umgesetzt.	
403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		5
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		32, 34, 35
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		32
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		32
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		30, 32
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Das zertifizierte Managementsystem gemäß ISO 45001 gilt für alle Mitarbeitenden.	31
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Im Berichtszeitraum haben sich keine Todesfälle ereignet.	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Im Berichtszeitraum wurde keine arbeitsbedingte Erkrankung gemeldet.	
404 Aus- und Weiterbildung			
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		33
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	jährliche Leistungsbeurteilung für alle Mitarbeitenden	
405 Diversität und Chancengleichheit			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		35
406 Nichtdiskriminierung			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	keine Diskriminierungsvorfälle im Berichtszeitraum	
413 Lokale Gemeinschaften			
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		38
414 Soziale Bewertung der Lieferanten			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Grundsätzlich werden alle neuen Lieferanten (100%) im Rahmen der Erstbewertung anhand von sozialen Kriterien bewertet.	
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Grundsätzlich werden alle Lieferanten (100%) im Rahmen der jährlichen Lieferantenbewertung anhand von sozialen Kriterien bewertet.	
415 Politische Einflussnahme			
415-1	Parteispenden	Im Berichtszeitraum wurden keine Parteispenden oder sonstigen Zuwendungen an Parteien oder Politiker getätigt.	

Soziales			
GRI Kriterien	Geforderte Information	Bemerkungen	Seiten
416 Kundengesundheit und -sicherheit			
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Grundsätzlich alle Produkte (100%) werden hinsichtlich Sicherheit und Ergonomie geprüft.	37
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln bezüglich der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit im Berichtszeitraum	
417 Marketing und Kennzeichnung			
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln bezüglich der Produkt- und Dienstleistungsinformation und der Kennzeichnung im Berichtszeitraum	
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln bezüglich Marketing, Kommunikation, Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring im Berichtszeitraum	
418 Schutz der Kundendaten			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung des Schutzes von Kundendaten im Berichtszeitraum	
419 Sozioökonomische Compliance			
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	keine Bußgelder oder sonstige Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich im Berichtszeitraum	43

#### Headquarters

**Interstuhl  
Büromöbel GmbH & Co. KG**  
Brühlstraße 21  
72469 Meßstetten-Tieringen, Germany  
Phone +49 7436 871 0  
Fax +49 7436 871 110  
info@interstuhl.de  
interstuhl.com

#### Subsidiaries

London (UK) / Showroom  
Madrid (Spain) / Showroom  
Mexico City (Mexico) / Showroom  
Shanghai (China) / Showroom  
Chicago (USA)

#### Sales Offices

Vienna (Austria) / Showroom  
Copenhagen, Holte (Denmark) / Showroom  
Zoeterwoude (The Netherlands) / Showroom  
Dubai (UAE) / Showroom  
Milano (Italy) / Showroom  
Paris (France)

**To find detailed information about our subsidiaries, our sales offices, our showrooms and our international partners go to [interstuhl.com](http://interstuhl.com).**



Find us online: [interstuhl.com](http://interstuhl.com)

or follow us on:

[instagram.com/interstuhl\\_official](https://www.instagram.com/interstuhl_official)

[pinterest.com/interstuhl](https://www.pinterest.com/interstuhl)

[linkedin.com/company/interstuhl](https://www.linkedin.com/company/interstuhl)

Technical details subject to change.